



Amtsblatt für Pulsnitz
mit seinen Ortsteilen
Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn
27. Jahrgang

März 2016

erscheint am: 27.2.2016

Auflage: 6500

Impressum: Seite 2

Zur Bürgermeisterwahl am 13. März: unsere Kandidaten

Fragen an die Kandidaten: Was hat sie bewegt zu kandidieren? Was sind Ihre Visionen für Pulsnitz? Welche Ziele verfolgen Sie, um die Attraktivität von Pulsnitz für ihre Bürger und Gäste noch weiter zu erhöhen? Wie wollen Sie die Ortsteile Friedersdorf, Friedersdorf Siedlung und Oberlichtenau bei Ihrer Entwicklung fördern? Wie stehen Sie zur Asylpolitik?

Veit Großmann



Persönliche Angaben

Geboren: 10. Oktober 1970, in Lebensgemeinschaft lebend • Wohnort: Bretznig-Hauswalde, bis 2011 Pulsnitz • Beruf: Verwaltungsfachwirt, Kämmerer, Stellvertretender Bürgermeister in Großharthau, Kreisrat • Parteizugehörigkeit: SPD

Kontakt: veigro@gmail.com, www.veit-grossmann.de, 01 77/5 69 72 11, dienstlich 03 59 54/51 98 24

Viele von Ihnen kennen mich bereits von meiner ersten Kandidatur aus dem Jahr 2008.

Nach einem guten Start zu Beginn der 90er Jahre ist es in Pulsnitz nicht zu einer nachhaltig wirkenden positiven Entwicklung gekommen. Es ist nun keine Zeit mehr für Experimente! Als Fachmann für Kommunale Finanzen, Fördermittel und Verwaltung, mit festen Wurzeln und guter Vernetzung in unserer Region, möchte ich die Stadt wieder auf einen positiveren Weg führen. Ein paar Visionen tun uns gut! Wir sollten dabei aber nicht vergessen, dass Pulsnitz eine Kleinstadt ist und das Maß der Aufgaben daran ausrichten!

Wir sind: Eine attraktive, bodenständige Kommune im Dresdner Umland. Die Vielfalt traditionellen Handwerks ist in dieser Größenordnung einzigartig. Wir haben eine attraktive Mischung aus quirligen städtischen und selbstbewussten ländlichen Ortsteilen mit beeindruckendem Hinterland. Wir sind Gesundheitsstandort. Für all das müssen wir werben! Dafür arbeiten wir weiter an der Attraktivität der Verkehrsanbindung nach Dresden! Der S-Bahn-Takt muss dichter werden! Auch das Radwegenetz bedarf noch des weiteren Ausbaues.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Carsten Guhr



Persönliche Angaben

Geboren: 24. Februar 1979, unverheiratet aufgewachsen in Oberlichtenau • Wohnort: Thaur, Tirol (Österreich), vorher in: Swindon (England), Frankfurt am Main, Prag, Berlin • Beruf: Diplom-Verwaltungswirt (FH) • derzeitige Tätigkeit: Abteilungsleiter Projekt und Portfolio Management - Innovations, D. Swarovski KG, Wattens - Österreich • Parteizugehörigkeit: parteilos, kandidiert für die FDP

Kontakt: www.pulsnitz.eu/wahl2016, carsten.guhr@outlook.com

Liebe Pulsnitzer!

Was bringt jemanden dazu, sich um das Amt eines Bürgermeisters zu bewerben? Und das in der heutigen Zeit? Weißt Du eigentlich, auf was Du Dich da einlässt? All das sind Fragen, die mir immer wieder gestellt werden.

Als ich 2001 mit gerade einmal 22 Jahren zum Bürgermeister der Gemeinde Oberlichtenau gewählt wurde, da habe ich mir ganz andere Fragen gestellt, denn anders als heute, konnte ich nicht auf bereits gemachte Erfahrungen zurückgreifen. Ob dies gut oder schlecht war, das kann sicher diskutiert werden, aber die 7,5 erfolgreichen Jahre als Bürgermeister für Oberlichtenau haben mich sehr geprägt. So konnte ich von meinem abgeschlossenen Studium als Diplom-Verwaltungswirt ebenso profitieren, wie von meiner engen Verwurzelung mit dem Vereinsleben von Oberlichtenau. Und dies, obwohl ich seit meinem vierten Schuljahr an der Sportschule in Leipzig war. Aber schon in dieser Zeit habe ich meine Wurzeln nicht vergessen und nie meine Bindung in die Heimat verloren.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Gerd Kirchhübel



Persönliche Angaben

Geboren: 14. September 1955, ledig • Wohnort: Pulsnitz • Berufe: Zerspanungsfacharbeiter, Meister für Textiltechnik, Gas- und Wasserinstallateur • derzeitige Tätigkeit: Produktionsarbeiter • Parteizugehörigkeit: Bündnis 90/Die Grünen

Kontakt: gerd.kirchhuel@web.de

Beweggründe zur Kandidatur

Soweit ich es in meinen Schichtsystem möglich machen konnte, habe ich an Sitzungen des Stadtrates als Gast teilgenommen. Mich hat dabei immer wieder gestört, dass es bei „Undurchsichtigen Situationen“ geheißen hat, haben wir im Verwaltungsausschuss oder Klausur besprochen. Aber es muss vor den Bürgern in der Stadtratssitzung beraten und beschlossen werden, so steht es auch im Gesetz. Es werden rechtswidrig Informationen und Unterlagen vorenthalten bzw. Informationen erfolgen nicht rechtzeitig. Für den Haushalt 2016 liegt der Haushalt am 15.02.16 noch nicht einmal für den Bürger zur Einsicht aus. Also können erst ab Herbst oder Ende dieses Jahres z.B. Baumaßnahmen umgesetzt werden. Beim Abwasser werden wieder neue Schulden aufgebaut, die als Umlage die Stadt bezahlen muss. Das Trinkwasser ist immer wieder einmal in schlechter Qualität. Geldverschwendung durch Schludereien auf dem Bau, durch Gutachten die keiner braucht. Das Schlimme ist, obwohl es schon angeprangert wird, es ändert sich nichts. Deshalb und damit sich was ändert, trete ich als Bürgermeisterkandidat an.

Visionen für Pulsnitz

Ich möchte meine Räte und die Bürger rechtzeitig und im vollen Umfang informieren.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Holger Längert



Persönliche Angaben

Geboren: 25. Februar 1965, verheiratet, zwei Kinder • Wohnort: mit Ausnahme der Jahre 1988 bis 1995 (Bischofswerda) immer Pulsnitz • Beruf: Diplomalteiler • derzeitige Tätigkeit: Verwaltungsangestellter • Parteizugehörigkeit: parteilos

Kontakt: holger.laengert@zuum-net.de, holger-laengert.yj.ae, facebook

Warum ich kandidiere

Pulsnitz ist eine friedliche, sozial ausgewogene und kulturell bedeutsame Kleinstadt mit einigen kommunalpolitischen Herausforderungen. Um diese zu meistern, bedarf es umfangreicher und vielfältiger Erfahrungen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und dem Sozialen, die nicht nur vom Schreibtisch stammen. Ich konnte in meinem Leben jahrzehntelang auf all diesen Gebieten zumeist überregional aktiv sein und kandidiere deshalb als Bürgermeister für meine Heimatstadt Pulsnitz. Mein Arbeitsstil ist geprägt von genauer Analyse, schneller und gründlicher Einarbeitung in Neues, systematischem Vorgehen, dem Bewusstsein für Nachhaltigkeit und kreativen, aber sicheren Lösungen. Er befähigt mich, zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen.

Meine Vision

Pulsnitz entwickelt sich zu einer finanziell stabilen Kleinstadt mit neuen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, aber auch einem Polizeiposten. Unsere Heimatstadt wird durch ein lebendiges, nahezu barrierefreies Stadtzentrum geprägt. Das Vereinsleben blüht dank seiner aktiven und interessierten Bürger auf. Die zur Stadt gehörenden Ortsteile bewahren ihr eigenständiges Leben und weisen eine ausgewogene Altersstruktur auf.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Barbara Lüke



Persönliche Angaben

Geboren: 6. März 1968, verheiratet, ein Kind • Wohnort: Seit 2000 Pulsnitz Stadt, zuvor Frankfurt am Main • Ausbildung/ Beruf: Volljuristin/Abteilungsleiterin Sächsische Aufbaubank – Förderbank • Parteizugehörigkeit: parteilos

Kontakt: info@barbaralueke.de, www.barbaralueke.de

Motivation zur Kandidatur

Zur aktuellen Politik in Deutschland, dem Freistaat und zur Kommunalpolitik kann man vieles sagen – zufrieden bin ich mit ihr nicht. Auch bin ich kein Anhänger von Parteienpolitik, wie sie derzeit teilweise betrieben wird. Fraktionszwang, Rücksichtnahme auf Parteidirektiven etc. stehen sachlich orientierten Entscheidungen immer wieder entgegen. Untätigkeit angesichts dieser Gesamtsituation liegt mir nicht und so entschloss ich mich, als unabhängige und parteilose Kandidatin für das Bürgermeisteramt anzutreten und mich für die Stadt und ihre Bürger einzusetzen. Einen Sinn für klare Verhältnisse, eine offene Kommunikation und Entscheidungsfreude bringe ich mit – Eigenschaften, die Pulsnitz voranbringen.

Ziele und Visionen

In Kommunen werden vielfach politische Entscheidungen umgesetzt, die woanders (Landkreis oder Freistaat Sachsen) getroffen werden und durch die Städte und Gemeinden auszuhalten sind. Dies betrifft aktuell v.a. die Sicherheits- und Asylpolitik, für die die Kommunen keine eigene Zuständigkeit und damit auch kaum eigenen Spielraum haben.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

+ Sonntag, 20.3. ab 14 Uhr + Osterspaziergang durch die Pulsnitzer Geschäfte + Sonntag, 20.3. ab 14 Uhr + siehe auch Seite 4 +

Seite 5: Ladestation für E-Fahrzeuge auf dem Markt

Seite 5: 7. Kreiscrossmeisterschaft am 19.3. im Schlosspark

Seite 6: Post wird zum Altersheim umgebaut

Seite 8: Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Seite 9: Jazzkonzert in Oberlichtenau von Theresia Philipp

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es sind Zeiten angebrochen, deren Geschehnisse man sonst nur aus dem Fernsehen kennt, deren „Drehbücher“ eigentlich nicht auf Begebenheiten von hier fußen können, sondern aus weit entfernten Ländern und Gegenden, die mit uns nicht im Entferntesten etwas zu tun haben. Es geschehen Dinge, von denen wir bisher glaubten, dass sie nie bei uns passieren würden, sondern immer woanders. – Und seit einiger Zeit ist das sonst so weit entfernt Geglaubte plötzlich allgegenwärtig, es ist hier mitten unter uns ... und es lässt Gefühle aufkommen, die uns bisher in alltäglichen Lebenssituationen fremd waren.

Aber wie geht man um mit dem bisher Unbekannten und Weitweggegläubten? Es werden Schuldige gesucht und gefunden, es wird nicht selten ge- und verurteilt, ohne sich vorher umfassend Kenntnis verschafft zu haben. Emotionen kochen hoch und lassen den notwendigen objektiven als auch klaren Blick in den Hintergrund treten. Aufklärung tut not, was insbesondere eine Hauptaufgabe unserer Medien sein sollte. Jedoch hofft man da oftmals vergebens. – „Besonnenheit ist die Vernunft der Politik“ sagte einst Leon Gambetta, ein französischer Politiker, und soll da nicht ganz Unrecht haben. Anstatt spontan und unüberlegt zu reagieren, ist wohlüberlegtes und besonnenes Handeln gefragt. Denn nicht unbekannt dürfte sein und ein jeder hat es bereits erfahren: Einer Aktion folgt stets eine Reaktion.

In Pulsnitz und der näheren Umgebung sind gegenwärtig viele Einbrüche zu verzeichnen, die tatsächlich furchtneinlösend sein können. Das eigene Sicherheitsgefühl ist im Keller angekommen und man scheint, einer Ohnmacht gleich, dem unausweichlich ausgesetzt zu sein. Das Gefühl, von Polizei und Politik im Stich gelassen worden zu sein, macht sich breit, insbesondere dann, wenn man keine erkennbaren Erfolge sieht. Es werden „Bürgerwehren“ gebildet, die des Nachts in Pulsnitz Streife laufen und Schutz bieten sollen. Doch ist das tatsächlich so? Bieten sie mehr Schutz? – In Wahrheit werden dadurch intensive und verdeckte Ermittlungen der Polizei nicht nur be-, sondern sogar verhindert, da man sich gegenseitig beschäftigt. Die Tätersuche verlängert sich, was den Anschein des Nichtstuns der Polizei befeuert. Im Ergebnis sind alle Seiten unzufrieden und der lachende Dritte geht weiter unbedarft sowie ungestört seinem Diebesgeschäft nach. – Kann das so gewollt sein? – Besonnenheit ist gefragt, und nicht nur hier, sondern auch beim Thema Asyl. Nunmehr wurden die ersten Asylbewerber für Anfang Juni angekündigt. Das Bauantragsverfahren für die Unterkunft an der Kamenzer Straße läuft und in Gesprächen zwischen dem Landratsamt und der Stadtverwaltung müssen die Rahmenbedingungen besprochen und vereinbart werden. Da sind in erster Linie Angelegenheiten der Sicherheit, Ordnung und nicht zuletzt eine ganze Menge Fragen zur Organisation des Unterkunfts- und Freizeitlebens, die geklärt werden müssen. Dass es bei diesem sensiblen Thema auch zu unterschiedlicher Meinungsbildung kommt, ist selbstverständlich. Dafür sollten wir alle nicht nur demokratisches Verständnis aufbringen, sondern auch die nötige Toleranz, die Meinung anderer zu akzeptieren. Mit einer ersten Zusammenkunft asylpolitisch interessierter Bürger auf dem Markt ist nun zur Gewissheit geworden, dass auch in Pulsnitz legitime Mittel genutzt werden, um seiner Meinung Aus- und Nachdruck zu verleihen. An die Presse kann nur inständig appelliert werden, objektiv Bericht zu erstatten und nicht zu dramatisieren, was möglicherweise Ängste und Bedenken schüren würde. Pro und Contra, beides ist auf dem Marktplatz vertreten, beides ist vollkommen okay und hat Berechtigung, angehört zu werden. Auch wenn man teils unterschiedlicher Auffassung ist, heißt das nicht zwingend, dass man nicht in eine Richtung läuft.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, so wie ich werden auch Sie bemerkt haben, dass es immer schwieriger wird, eine gemeinsame Sprache zu finden, in der sich alle wiedererkennen. Sehr groß ist auch die Gefahr geworden, dass Handeln vor dem Denken eintritt. Passend scheint mir deshalb das nachstehende Zitat zu sein, und vor allem Wert, berücksichtigt zu werden: „Denken, das sich erregen lässt, ist keines.“

**Ihr Bürgermeister
Peter Graff**

Wie üblich gab der Bürgermeister zu Beginn der Stadtratssitzung am 16. Februar aktuelle Informationen bekannt. Dabei berichtete er unter anderem über die zugelassenen Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl am 13.03.2016 und gab Auskunft zum aktuellen Sachstand zum Thema Asyl in Pulsnitz. Außerdem wurde auf Wunsch des HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abteilung Leichtathletik ein Schreiben des Vereins verlesen, worin der Stadt der Dank ausgesprochen wird für die Unterstützung beim Bau der Außenanlagen. Es wurden mit der Schaffung des Tartanbelags und dem Bau des Hoch- und Weitsprungbereiches optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen geschaffen. Durch den Landessportbund Sachsen wurde dem HSV 1923 Pulsnitz e.V. für das Jahr 2016 der Status „Talentstützpunkt“ zuerkannt.

**Fachbereichsleitung
Bürger und Bauen**

Erst im Dezember 2015 wurde die Ein-

stellung von Frau Marx zum 01.01.2016 beschlossen. Aufgrund persönlicher Umstände wurde das Arbeitsverhältnis nun zum 29.02.2016 einvernehmlich beendet. Nun erfolgte einstimmig die Einstellung von Herrn Björn Koffinke (ehemaliger Hauptamtsleiter der Stadt Elstra), als Fachbereichsleiter Bürger und Bauen. Herr Koffinke hat am 17. Februar seine Arbeit aufgenommen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in der Verwaltung verfügt er über die notwendigen Fachkenntnisse und wird eine Bereicherung für das Rathaus darstellen.

Finanzen

Durch die Kämmerin Frau Füssel wurde ausführlich der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2016 vorgestellt. Die Haushaltssatzung weist ordentliche Erträge in Höhe von 9.871.400 Euro und ordentliche Aufwendungen von 10.471.600 Euro aus, was zu einem ordentlichen Ergebnis von -600.200 Euro führt. Hierbei wird es

noch zu bereits angekündigten Änderungen während der Auslage kommen. Die Beschlussfassung wird in der Stadtratssitzung am 15.03.2016 erfolgen.

Spenden sind im letzten Monat für die Kindertagesstätte Kunterbunt (2.413,03 €; Sachspende) sowie die Kindertagespflege Tzscheutschler (100,00 €) eingegangen. Der Stadtrat bestätigte die Annahme der Zuwendungen einstimmig. Der Bürgermeister bedankte sich herzlich bei allen Unterstützern.

Tourismus

Bereits in der letzten Stadtratssitzung wurde durch das Planungsbüro Schubert eine Präsentation zum Beitritt in den in Gründung befindlichen Verein „Touristische Gemeinschaft Westlausitz e.V.“ (TGG) vorgestellt. Die Stadträte diskutierten hierzu ausführlich das Pro und Kontra. In Vorbereitung der Stadtratssitzung wurde als erneute Diskussionsgrundlage die Meinung von Frau Schubert, Geschäftsführerin der

Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH, eingeholt. Die Stadträte verständigten sich hierzu und sprachen sich mehrheitlich für einen Beitritt in den Verein aus unter dem Vorbehalt, die abschließend bearbeitete Satzung des Vereins zu billigen.

Sonstiges

Weiterhin wurde der Beschluss gefasst zur 2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH. Im Bereich Bau wurden der Abwägungs- und der Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Flurstück 1085 Gemarkung Pulsnitz OS“ (Schieblerstraße) bestätigt sowie der Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im Ortsteil Oberlichtenau. Zum Ende des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung informierte der Bürgermeister über die Ergebnisse der Analyse zum Bau einer 2. Zuwegung am Haltepunkt „Pulsnitz Süd“.

N.W.

- Landkreis Bautzen, Stadt Pulsnitz -**Wahlbekanntmachung**

1. Am Sonntag, 13.03.2016 findet die Wahl des Bürgermeisters statt. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlgangs ist Sonntag, der 10.04.2016.

2. Die Gemeinde ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

| Wahlbezirk Nr. | Abgrenzung des Wahlbezirks | Lage des Wahlraums | Zugang behindertengerecht |
|----------------|---------------------------------|--|---------------------------|
| 1 | Stadt Pulsnitz | Haus des Gastes, 01896 Pulsnitz, Am Markt 3 | ja |
| 2 | Stadt Pulsnitz | Grundschule Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2 | nein |
| 3 | Stadt Pulsnitz, OT Friedersdorf | Hotel „Waldblick“, 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf, Königsbrücker Str. 119 | ja |
| 4 | OT Oberlichtenau | Grundschule Oberlichtenau, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau, Keulenbergstr. 6 | ja |
| 5 | Stadt Pulsnitz | Sportstätte „Kante“, 01896 Pulsnitz, Dresdener Str. 1 | nein |
| 6 | Stadt Pulsnitz | Schützenhaus, 01896 Pulsnitz, Wettinplatz 1 | nein |

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 21.02.2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Der Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters am 13.03.2016 ist von grünlischer Farbe. Der Stimmzettel für etwaigen zweiten Wahlgang am 10.04.2016 ist von rötlicher Farbe. Der Stimmzettel wird im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

4. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises/Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen

amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Pulsnitz, den 03.02.2016

**Peter Graff
Bürgermeister**

- Der Wahlleiter der Stadt Pulsnitz -**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters am Sonntag, 13.03.2016**

Der Wahlausschuss hat folgende Wahlvorschläge zugelassen:
Stadt Pulsnitz

| Lfd. Nr. | Wahlvorschlag Name Partei/Wählervereinigung und ggf. Kurzbezeichnung/Kennwort | mit dem/der Bewerber/in Familiennamen, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift | Geburtsjahr |
|----------|--|--|-------------|
| 1 | FDP | Guhr, Carsten, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Sankt-Ulrichs-Weg 6, 6065 Thaur, Österreich | 1979 |
| 2 | SPD | Großmann, Veit, Kämmerer, Krohnenbergstr. 15, 01900 Brettnig-Hauswalde | 1970 |
| 3 | BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | Kirchhübel, Gerd, Produktionsarbeiter, Bergstr. 22, 01896 Pulsnitz | 1955 |
| 4 | LÄNGERT | Längert, Holger Peter, Stadtrat, Diplomlehrer, Verwaltungsangestellter, Auenweg 16, 01896 Pulsnitz | 1965 |
| 5 | LÜKE | Lüke, Barbara, Direktorin, Wettinplatz 3, 01896 Pulsnitz | 1968 |

16.02.2016

Heiko Hirsch, Wahlleiter

- Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz -**Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau gemäß §10 Abs. 3 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2016 die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau Planfassung vom 01.09.2015 mit Beschluss Nr. VI/2016/0282 als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ im OT Oberlichtenau Planfassung vom 01.09.2015 in Kraft. Der Bebauungsplan einschließlich Begründung wird im Fachbereich Bürger und Bauen, Zimmer 2.5, der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz, während der Öffnungszeiten:
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.
Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über

die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pulsnitz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Pulsnitz, den 22. Februar 2016
Peter Graff, Bürgermeister

Sachstand zur Asylunterkunft in Pulsnitz

Nach umfangreichen Diskussionen über den Standort einer zukünftigen Asylunterkunft in Pulsnitz wurde durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 15.12.2015 der Pachtvertrag mit dem Landkreis Bautzen über die Fläche des Lagerplatzes an der Kamenzer Straße geschlossen. Ebenfalls in dieser Sitzung wurde das Einvernehmen zum Bauantrag des Landkreises für die Unterkunft hergestellt. Es sollen auf der Fläche 5 Wohngebäude sowie ein Funktionsgebäude entstehen. Die Kapazität beläuft sich hierbei auf

die Unterbringung von bis zu 200 Personen. Das Bauantragsverfahren ist im Landratsamt Bautzen noch nicht abgeschlossen. Aufgrund von Verzögerungen ist gemäß aktuellen Mitteilungen des Landkreises nicht vor Mitte Juni 2016 mit dem Einzug erster Flüchtlinge in Pulsnitz zu rechnen. In der Zwischenzeit wird die Stadtverwaltung Pulsnitz Gespräche mit dem Landratsamt zu Detailfragen rund um die künftige Unterkunft führen.

N.W.



Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 15. März 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 1. März 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Technischer Ausschuss: Donnerstag, 3. März 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
 Montag geschlossen
 Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
 Mittwoch 9-12 Uhr
 Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-109
 Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
 Montag geschlossen
 Dienstag, Donnerstag 9-18 Uhr
 Mittwoch, Freitag 9-13 Uhr
 1. Samstag im Monat 9-12 Uhr
 Am Mittwoch, dem 2. März 2016 bleibt das Bürgerbüro aufgrund von Schulungsmaßnahmen geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Hirsch, Stv. Fachbereichsleiter Bürger und Bauen

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de
 Nächste Termine: der 1. März fällt aus, dafür 3. März und 5. April

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf
Restabfall: Montag, 14., Dienstag, 29.3.
Bioabfall: Dienstag, 1., 15., Mi., 30.3.
Gelbe Tonne: Montag, 14., Mittwoch, 30.3.
Papiertonne: Montag, 29.3.

OT Oberlichtenau

Restabfall: Montag, 14., Dienstag, 29.3.
Bioabfall: Dienstag, 8. und 22.3.
Gelbe Tonne: Montag, 14., Mittwoch, 30.3.
Papiertonne: Montag, 29.3.

Ohorn

Restabfall: Mittwoch, 9. und 23.3.
Bioabfall: Dienstag, 1., 15., Mi., 30.3.
Gelbe Tonne: Montag, 14., Mittwoch, 30.3.
Papiertonne: Montag, 14.3.

Impressum:

Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH; Am Markt 3, 01896 Pulsnitz; http://www.pulsnitz.de
 verantw. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeister Peter Graff
 verantw. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon: 03 59 55/7 09 23; Fax: 4 42 46
 anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großröhrsdorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78; kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
 Jahresabonnement: Postversand ab 16,20 €, Bezug über den Herausgeber

Beschlüsse des Stadtrates vom 16. Februar 2016

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2016/0272

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Pulsnitz vom 22.09.2010 - Stand 08.01.2016

Beschluss Nr. VI/2016/0274

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.02.2016 die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Pulsnitz vom 22.09.2010 mit Stand vom 08.01.2016.

2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH

Beschluss Nr. VI/2016/0275

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.02.2016 die 2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH.

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages betrifft den § 18 Abs. 2, welcher wie folgt geändert wird:

„(2) Der Beirat soll aus mindestens 7 Mitgliedern bestehen:

- a. je ein Vertreter für die Kultur- und Tourismuseinrichtungen der Kernstadt Pulsnitz sowie für den Ortsteil Friedersdorf und für den Ortsteil Oberlichtenau
- b. ein Vertreter der Pfefferküchlerinnung
- c. ein Vertreter aus Handel oder Gewerbe
- d. ein Vertreter der örtlichen Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
- e. ein Vertreter der örtlichen Kindertagesstätten und Schulen“

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle juristischen und verwaltungstechnischen Schritte vorzunehmen.

Beitritt in den Verein „Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.“

Beschluss Nr. VI/2016/0276

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.02.2016 den Beitritt in den Verein „Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.“ vorbehaltlich der Billigung der Satzung sowie der Beitragsordnung durch separaten Beschluss des Stadtrates.

Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Ergänzungssatzung „Flurstück 1085 Gemarkung Pulsnitz OS“ (Schieblerstraße) -Abwägungsbeschluss-

Beschluss Nr. VI/2016/0277

Die zur Ergänzungssatzung „Flurstück 1085

Gemarkung Pulsnitz OS“ (Schieblerstraße) während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 22.06.2015 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen öffentlichen Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Satzung zur Ergänzungssatzung „Flurstück 1085 Gemarkung Pulsnitz OS“ (Schieblerstraße) -Satzungsbeschluss-

Beschluss Nr. VI/2016/0278

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.02.2016 auf Grundlage des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB die Ergänzungssatzung „Flurstück 1085 Gemarkung Pulsnitz OS“, bestehend aus:

- Lageplan
 - Textlichen Festsetzungen
- in der Fassung vom 22.06.2015 mit redaktionellen Änderungen vom 16.02.2016 als Satzung. Die Begründung der Ergänzungssatzung wird gebilligt.

Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“, Pulsnitz OT Oberlichtenau (Satzungsbeschluss)

Beschluss Nr. VI/2016/0282

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.02.2016 die Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“, Pulsnitz OT Oberlichtenau in der Fassung vom 01.09.2015, bestehend aus:

- Planzeichnung (Teil A)
 - Textlichen Festsetzungen (Teil B)
- gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 01.09.2015 wird gebilligt. Eine Abwägung ist nicht erforderlich, da während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Offenlage der Änderung des B-Planes keine Bedenken und Anregungen geäußert wurden.

Einstellung eines Fachbereichsleiters Bürger und Bauen

Beschluss Nr. VI/2016/0283

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt in seiner Sitzung am 16.02.2016 die Einstellung von Herrn Björn Koffinke, Zum Steinberg 29, 01920 Elstra OT Rauschwitz zum 17.02.2016 als Fachbereichsleiter Bürger und Bauen.

Beschlüsse Verwaltungsausschuss vom 2. Februar 2016

Einstellung einer Mitarbeiterin Bauverwaltung

Beschluss Nr. VI/2016/0273

Der Verwaltungsausschuss beschließt in

seiner Sitzung am 02.02.2016 die Einstellung von Frau Beatrice Sachse, Bankstraße 8 in 01900 Großröhrsdorf als Mitarbeiterin in der Bauverwaltung.

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 4. Februar 2016

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2016/0280

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen

Einvernehmens zum Vorbescheid für den Ersatzneubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Bachstraße 11 in 01896 Pulsnitz.

Peter Graff, Bürgermeister

Beschlüsse Ortschaftsrat vom 11. Februar 2016

Ausscheiden eines Ortschaftsrates sowie Nachrücken eines Ortschaftsrates

Beschluss Nr. III/2016/0015

1. Der Ortschaftsrat Oberlichtenau stellt das Ausscheiden von Frau Anett Thomschke als Ortschaftsrätin aus dem Ortschaftsrat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 i. V.m. § 69 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO fest.
 Das Amt der Ortsvorsteherin wird unabhängig davon weitergeführt.

2. Der Ortschaftsrat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund des Ergebnisses der letzten Ortschaftsratswahl als Ersatzperson

Herr Steffen Partusch gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO in den Ortschaftsrat Oberlichtenau nachrückt.

Aussetzung der Nachtruhe zur Ü30-Party am 25.06.2016 im Schlosspark Oberlichtenau

Beschluss Nr. III/2016/0016

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau befürwortet die Aussetzung der Nachtruhe bis 03:00 Uhr für die Ü30-Party am 25.06.2016 im Schlosspark Oberlichtenau.
 Anett Thomschke, Ortsvorsteherin

Futtern wie bei Muttern

Willkommen im Bistro/Gaststätte an der Kamenzer Straße 6d heißt es gleich im doppelten Sinne. Einmal als eine herzliche Einladung, das Lokal einmal zu besuchen und andererseits ist es der Name des Betreibers. Stefan Willkommen begrüßt hier seit 14. Dezember des vorigen Jahres die Gäste und das Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr. Der 30-jährige Gastwirt betreibt derzeit noch in der Sächsischen Schweiz die Ottomühle im Bielatal mit vier Angestellten. In Pulsnitz bietet er zu Dauertiefpreisen von 4,50 Euro Currywurst oder Schnitzel mit Pommes, Eintöpfe, Bratenbrot und Quarkkeulchen an. Ansonsten steht Deftiges aus der gutbürgerlichen Küche auf der Speisekarte. Dabei betont er, dass alles frisch zubereitet wird und das Gulasch selbst geschnitten, die Sülze nach Hausmannsrezept hergestellt werden. Auch Bratkartoffeln brutzeln frisch in der Pfanne. Die Eintöpfe variieren wöchentlich wegen der Abwechslung. Sogar Vegetarier finden etwas für ihren Geschmack auf der Karte. Wer verachtet schon Salat oder gebakenen Camembert? Je nach Saison gibt es bald Spargel oder Pfifferlinge im Angebot. Bis dahin wird auch der Biergarten auf der Terrasse einladen und zusätzliche Sitzplätze für 30 bis 40 Gäste bieten. Jetzt stehen im Gastraum 27 Plätze zur Verfügung. Der lässt sich gut mit einer großen Tafel für 30-40 Leute zu Feierlichkeiten für Familien oder Firmen umgestalten. Dann ist auch ein Buffet kein Problem für das junge Team. Das Werbeplakat am Terrassenzaun ver-



Stefan Willkommen in seiner Küche

spricht „Futtern wie bei Muttern“, dafür steht die gute alte Hausmannskost. Wie die Öffnungszeiten zeigen, ist er aber auch auf das Handwerkerfrühstück frühmorgens mit frisch belegten Brötchen und dem Kaffee to go eingerichtet. Parkplätze gibt es ja genügend direkt vor der Tür und Durchgangsverkehr auch. Ab 11 Uhr serviert er dann warme Küche und die Eintöpfe.
 Na dann, herzlich Willkommen bei Stefan Willkommen.
 E. R.

Fotostudio Rico Löb

Endlich ist wieder Leben in die ehemalige Parfümerie auf dem Wettinplatz 4 in Pulsnitz eingezogen. Lange stand das Geschäft leer, ehe sich der gebürtige Doberschauer Rico Löb ein Herz fasste und ein Fotostudio in den Räumlichkeiten einrichtete. Seit Dezember steht die Ladentür nun wieder offen – ganz spontan.



Rico Löb seit Dezember im eigenen Studio auf dem Wettinplatz (Foto: Löb)

Vor zwei Jahren ist der heute 24-jährige, der sich inzwischen auch in der Feuerwehr engagiert, in die Pfefferkuchenstadt gezogen. „Seitdem habe ich mich immer gewundert, warum in den Laden kein Leben einzieht“, so der Fotograf. „Dann habe ich einfach mal beim Vermieter angerufen“, erinnert er sich zurück. Nun können in dem gemütlichen Studio Familienfotos, Portraits oder einfach nur Passbilder geschossen werden. Auch für Hochzeitspaare steht Rico Löb zur Verfügung. Einen Meistertitel besitzt der junge Unternehmer nicht. „Ich habe im Bereich Mediendesign meinen Facharbei-

ter gemacht und mir nach der Ausbildung vieles selbst angeeignet“, so der 24-jährige. Dass sein Fotostudio gerade im Dezember öffnete, hatte für ihn einen wichtigen Hintergrund: „Viele Familien suchten gerade vor Weihnachten noch das ein oder andere individuelle Geschenk. Einzigartige Fotos sind da sehr beliebt“, meint Rico Löb. So kamen bereits in den ersten Wochen dutzende Eltern mit ihren Kindern zum Fotoshooting. Derzeit seien aber vor allem Passfotos der Renner. Rico Löb zählt in seinem Studio vor allem auf den Einsatz von modernem Equipment. Das spiegelt sich auch im Stil seiner Aufnahmen wider. „Ich möchte nicht, dass meine Bilder wie vom Fotografen vor 20, 30 Jahren aussehen. Das ist einfach nicht mehr zeitgemäß“, meint er. Zeitgemäß ist aber vor allem sein neues Online-System. Wer bei Rico Löb Fotos anfertigen lässt, der bekommt auf Wunsch einen passwortgeschützten Internetzugang. In einer Online-Galerie können die entstandenen Bilder in bearbeiteter Form ganz entspannt von zu Hause aus angeschaut und gegebenenfalls bestellt werden. Die fertigen Produkte landen dann wenige Tage später bequem im Briefkasten. Möglich macht das ein Partnerunternehmen aus Berlin. „Mit dieser Firma arbeite ich schon lange zusammen. Das Online-System ist der Renner vor allem bei Familien“, schwärmt der Fotograf. „Eltern können auch Oma und Opa das Passwort schicken und so können auch die Großeltern ihre Lieblingsfotos anschauen und bestellen“, so Löb weiter. Wer kein Internet hat, ist aber dennoch im Fotostudio am Wettinplatz 4 willkommen. Dann werden die Bilder gemeinsam mit Rico Löb direkt vor Ort ausgesucht und fertiggestellt. Geöffnet hat das Geschäft Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 17 Uhr.
 R. L.

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin, Frau

Hannelore Hänel

geb. 22.7.1930 gest. 17.2.2016

Wir verlieren mit ihr eine engagierte Kollegin, die langjährig in der Verwaltung des Kindergartens und später in der Finanzverwaltung bis zu ihrem Ruhestand eine zuverlässige Arbeit leistete. Unser Beileid und unsere Anteilnahme gelten ihrer Familie. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

**Stadtverwaltung Pulsnitz
 Peter Graff
 Bürgermeister**



Zur Bürgermeisterwahl am 13. März - Fortsetzung von Seite 1

Veit Großmann

Die Lebendigkeit der Stadt gilt es zu erhalten, das Wohnumfeld noch zu verbessern. Dafür muss die Verlegung der S 95 im Zentrum kommen! Es gibt noch einige Brachen und Sanierungsfälle in Pulsnitz. Die Kante rechne ich nicht dazu. Hier muss mittelfristig eine moderne Alternative und Heimstatt für die Vereine entstehen! Verwaltung darf durchaus ein wenig kreativ sein und muss sich noch mehr als Dienstleister verstehen! Auch für privat gibt es entsprechende Fördermöglichkeiten. Dafür muss die Stadt mit ihren Fachleuten unterstützend wirken!

Nach Pulsnitz will man schnell heimkehren, seine Geschäfte hier erledigen, die Stadt gerne besuchen! Das muss unser Ziel sein! Davon profitieren letztlich auch Handwerk und Gewerbe.

Pulsnitz hat Funktion als Kleinzentrum über die gegenwärtige Verwaltungsgemeinschaft hinaus. Wir stehen in Konkurrenz mit den Nachbarkommunen. Ungeachtet dessen gibt es einiges an Sparpotential, wenn Aufgaben gemeinsam erledigt werden. Ich denke hier z. B. an Bauhof, Kultur bis hin zur Finanzverwaltung.

Ich würde mich freuen, wenn sich im Ortsteil Friedersdorf wieder eine Vertretung der Bürger etablieren würde. Dies soll keine Berater-Funktion werden, die dann im Stadtrat überstimmt wird. Die Vertretungen in den Ortschaften erhalten ein eigenes Budget und können darüber verfügen.

Einige von Ihnen haben in den Medien verfolgt, wie ich als Kopf einer Gruppe von Kommunalpolitikern der SPD seit Herbst die unkontrollierte Massenzuwanderung kritisiere. Nach jeder Menge politischer Fehleinschätzungen und Falschinformationen ist zu befürchten, dass die bereits offenbaren Probleme in einer Ihr-Schafftdas-schon-Mentalität nach unten delegiert werden. Kriegsflüchtlingen ist zu helfen, Humanität muss man bei den Menschen in unserer Region gewiss nicht einfordern! Das Maß und Ziel der Integration während des -vorübergehenden - Aufenthaltes unserer Gäste ist aber durchaus kritisch zu hinterfragen. Ziel muss die Lösung der Probleme im Kriegsland sein - maßgeblich durch die dort beheimatete Bevölkerung selbst!

Ich möchte auf dem Pulsnitzer Markt zum Stadtfest kein Klein-Köln und auch keine Vorkommnisse im Sommer in der Walke. Aktuell spürt die Stadt während einer Einbruchserie bereits fatal die viel zu geringe Präsenz der Polizei. Die ist massiv gegenüber dem Freistaat einzufordern! Eine massenhafte, zentrale Unterbringung in unserer Stadt ist so lange wie möglich zu verhindern und die Zahl zu begrenzen.

Öffentliche Vorstellungstermine
Gespräch beim Bier in Friedersdorf, Oberlichtenau und Pulsnitz. Ort und Zeit werden über die Internetseite bekannt gegeben.

Carsten Guhr

Die Chance, Pulsnitz mit meiner Erfahrung, fachlichen und menschlichen Kompetenz aus Verwaltung und vor allem Wirtschaft sieben Jahre führen und gestalten zu können,

das hat mir dann den Mut und die Kraft gegeben, diesen Schritt zur Kandidatur zu gehen, da ich mich auch immer für die Probleme der Stadt Pulsnitz interessiert und dazu informiert habe.

Und so treibt mich die Vision an, dass Pulsnitz eine Stadt sein kann, welche trotz nicht einfacher werdender ökonomischer Umstände, finanziellen und personellen Spielraum behält und agieren statt reagieren kann, die Stadt mehr werden kann, als nur die Summe seiner Teile, mit seiner modernen Verwaltung sich als Dienstleister für die Bedürfnisse aller seiner „Kunden“, also seiner Bürger, Gäste, Unternehmen und Partner einsetzt, eine offene, innovative, ökologische und tolerante Stadt sein kann, die vor allem das ehrenamtliche Engagement und damit das Miteinander und Vertrauen fördert und somit keine „Wohnstadt“ wird, wo Menschen sich nicht mehr kennen, nicht mehr zusammenarbeiten und einander irgendwann nicht mehr vertrauen.

Doch um an all dem auch arbeiten zu können, muss ich zu allererst all meine Kraft für konsolidierte Finanzen und damit den Spielraum für Investitionen einsetzen. Investitionen, die Wege für unseren Nachwuchs und unsere Pendler möglichst kurz halten und Arbeitsplätze am Ort schaffen können. Investitionen, die viel ehrenamtliches Engagement ermöglichen und unsere Vereine nach Kräften unterstützen. Investitionen, die ein attraktives Umfeld für Unternehmen und eine lebendige Innenstadt ermöglichen.

Ich will mich dafür einsetzen, dass die Regeln unseres Zusammenlebens für alle fair und gerecht gestaltet sind. Wir werden unserer Verantwortung auch bei der Aufnahme von Schutzsuchenden nachkommen, aber unter Beachtung unserer Normen und unserer Werte! Was ich Ihnen nicht versprechen kann ist, dass alles umgehend besser werden wird. Aber ich kann Ihnen versprechen, dass notwendige Veränderungen mit Konsequenz und Unabhängigkeit zu Parteien angepackt werden. Das Handwerkszeug hierzu bringe ich mit und es ist nun an Ihnen, sich für ausreichend Kompetenz für Pulsnitz zu entscheiden.

Öffentliche Vorstellungstermine
4. März 19.00 Uhr Haus des Gastes/Pulsnitz
5. März 10.00 Uhr Bürgerhaus Oberlichtenau (Ratssaal)
5. März 14.00 Uhr Altes Melkhaus/Niederlichtenau

Gerd Kirchhübel

Dazu gehört auch, dass die Tagesordnung der Stadtratssitzung komplett im Pulsnitzer Anzeiger veröffentlicht wird und nicht nur in den Schaukästen. Die Internetseite der Stadt muss informativer, aktueller und bürgerfreundlicher gestaltet werden. Hier müssen auch die Beschlüsse und Begründungen zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten zu finden sein, sowie das Protokoll der letzten Stadtratssitzung. Zukunftsorientiert sowie nachhaltig Planen und Bauen zur Verschönerung unserer Stadt geht nur gemeinsam.

Ziele zur Attraktivitätssteigerung von Pulsnitz
Es muss endlich ein ordentliches Parkkon-

zept für ganz Pulsnitz her und nicht nur wie bisher zu den Wahlen versprochen. Mit diesen überalterten, komplizierten und nicht funktionierenden Parkuhren vergraulen wir die Gäste der Stadt. Wenn wir wollen, dass die Bürger und Gäste der Stadt bei unseren Händlern einkaufen, dann müssen die Parkuhren und Automaten weg. Das kostenlose Parken muss auf eine oder zwei Stunden festgesetzt werden.

Mit den Händlern/Gewerbetreibenden sollte nach Möglichkeiten gesucht werden, dass in der Innenstadt Fahrräder abgestellt werden können.

Ich möchte unsere Stadt mit den Ortsteilen, welche viele kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten haben, gemeinsam mit den hier lebenden Einwohnern erhalten und verschönern. Damit erhöht sich die Attraktivität für unsere Gäste.

Förderung der Entwicklung der Ortsteile

Der Ortscharakter, das örtliche Brauchtum sowie das kulturelle Leben in den Ortsteilen sollen erhalten bleiben und sich auch weiterhin frei und ungehindert entfalten können. In den Ortsteilen möchte ich einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung durchführen, damit die jeweiligen Probleme und Ideen gemeinsam angegangen werden können. Ortsteil bedeutet für mich aber auch, dass die Menschen, die dort wohnen, zu etwas gehören und sich täglich damit auseinandersetzen können, sowie dafür mitverantwortlich zu sein. Leider wird das Bilden von Ortsteilen nur von der Seite gesehen, dass es dadurch zu einem Einmischen in die Stadtpolitik kommen könnte. Doch gerade das Gegenteil wird damit erreicht, nämlich das Ergänzen der Stadtpolitik. Deshalb möchte ich auch, dass die Vollung und Meißner Seite wieder zu Ortsteilen werden. Die Probleme der jeweiligen Ortsteile interessiert in den meisten Fällen nicht ganz Pulsnitz. So ein Ortsteil ist für die darin wohnenden Menschen übersichtlicher und es wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt, was dann wieder der ganzen Stadt zu Gute kommt.

Asylpolitik

Ich würde mir wünschen, dass der Krieg so schnell wie möglich beendet wird und damit die Menschen in ihren Ländern bleiben können. Auch unsere Stadt ist verpflichtet, Asylsuchende aufzunehmen. Die Anzahl ist bekannt, jedoch noch nicht der Zeitpunkt und wer kommt. Der Bürgermeister mit seiner Verwaltung muss sich rechtzeitig mit den Verantwortlichen in Verbindung setzen, damit es zu keinen unvorhergesehenen Zwischenfällen kommt. Die Sache muss gut organisiert werden. Wer straffällig wird, egal welcher Herkunft oder ob von hier, muss auf Grundlage der geltenden Gesetze zur Verantwortung gezogen werden.

Kandidatengespräch
6. März in Oberlichtenau und sucht das Einzelgespräch

Holger Längert

Stadtrat und Verwaltung beachten den Bürgerwillen und treffen transparente, nachvollzieh-

bare Entscheidungen. Pulsnitz wird von den Gemeinden seiner Verwaltungsgemeinschaft für seinen kooperativen und verantwortungsbewussten Arbeitsstil geachtet.

Zu den Ortsteilen

In Friedersdorf gilt es, Strukturen zu schaffen, die gerade junge Familien zum Ansiedeln bzw. Verbleiben im Ort bewegt. Verbesserungsbedürftig ist besonders die Infrastruktur für Soziales (Tagesbetreuung für Kinder, Spielplatz, mobiler Fleischer und Gemüsehändler) und für Verkehr (Fußweg, Straßen- und Brückenzustand). Friedersdorf-Siedlung ist in Einheit mit der Waldschlösschensiedlung und dem Walkmühlenbad zu sehen. Es ist das Notwendige zu tun, um gerade auch in Zusammenhang mit dem geplanten Bau der Asylbewerberunterkunft das Sicherheitsgefühl zu verbessern.

Die kostenaufwändige Sanierung bzw. der notwendige Neubau kommunaler Gebäude ist der Schwerpunkt in Oberlichtenau. Die Spiel- und Sportmöglichkeiten sind auch in diesem Ortsteil optimierungsbedürftig. Auch für Oberlichtenau gilt es, die Versorgung durch mobile Lebensmittelhändler zu bewahren bzw. zu verbessern.

Der zunehmende Anteil älterer Menschen, aber - hoffentlich - auch an Kindern, sollte Anlass sein, über ein Ringtaxi, das die Ortsteile mit der Stadt verbindet, nachzudenken. Das würde auch für die Menschen der Mittelbacher Siedlung erleichternd wirken.

Rentabel dürfte es aber nur sein, wenn alle Orte der Verwaltungsgemeinschaft einbezogen werden.

Asylproblematik

Ich bin der Auffassung, dass jeder das Recht hat, vor Krieg oder politischer Verfolgung zu fliehen. Asyl ist für mich jedoch in erster Linie ein zeitlich begrenztes Aufenthaltsrecht. In dieser Zeit sollte den Asylsuchenden Verständnis und Hilfe entgegengebracht werden, ohne jedoch dabei die sozial Schwachen der eigenen Stadt zu vergessen. Einen Automatismus der Umwandlung eines Asylaufenthalts in eine dauerhafte Integration lehne ich ab, das wäre sowohl für die Abwanderungsländer als auch für Deutschland sozial und ökonomisch sehr problematisch.

Gemeinsam können wir diese Ziele erreichen! Deshalb bitte ich am 13. März um Ihre Stimme.
Freundliche Grüße
Holger Längert

Öffentliche Vorstellungstermine
2. März 19.30 Uhr Bürgerhaus Oberlichtenau
3. März 19.00 Uhr Stadtbierhaus
4. März 18.00 Uhr Ratskeller
5. März 13.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr „Die Stadt in der Landschaft“ - ein landschafts-ökologischer und städtebaulicher Spaziergang durch Pulsnitz, Start: Färberhenke Polzenberg
7. März 19.00 Uhr Waldblick Friedersdorf
8. März 15.30 Uhr Haus des Gastes Pulsnitz
9. März 19.30 Uhr Haus des Gastes Pulsnitz „Sachsens Schulgesetznovelle - Diskussionsabend über mögliche Konsequenzen für Pulsnitz“

Barbara Lücke

Hier muss ein Bürgermeister auf Kreis- und Landesebene seine Stimme erheben und für die Belange seiner Bürger kämpfen, Verbündete suchen und zu keinem Zeitpunkt locker lassen um die Interessen seiner Bürger durchzusetzen. Meine Unabhängigkeit von Parteien ebenso wie meine langjährige berufliche Erfahrung im Umgang mit Ministerien und Landtags- sowie Kommunalpolitikern werde ich in diesem Sinne nutzen können.

Das Handeln der Stadt und deren Entscheidungen sollen immer wieder erläutert, über Hintergründe informiert und die Bürger in wichtige Prozesse einbezogen werden. Nur so kann die Identifikation mit der Stadt erfolgen und Verständnis füreinander entwickelt werden. Daher wird es regelmäßige Bürgerversammlungen zu wichtigen Themen geben.

Die Ortsteile werden in ihren charakteristischen Eigenschaften und damit ihrem Selbstverständnis gestärkt. Die Möglichkeiten der Ortschaftsverfassungen sollen ausgeschöpft werden, um dieses zu ermöglichen. Daher sollte auch die Schaffung eines Ortschaftsrates für Friedersdorf erwogen werden. Die Stadtverwaltung entwickelt sich weiter und unterstützt die Bürger als Serviceeinrichtung in ihren Belangen.

Pulsnitz ist eine attraktive Stadt mit einem geschlossenen Zentrum und schönen Wohnlagen - entweder innenstadtnah oder dörflich geprägt in seinen Stadtteilen. Im Speckgürtel von Dresden gelegen und mit einer sehr guten Anbindung an die Landeshauptstadt soll es uns gelingen, den Bevölkerungsrückgang zu stoppen und v.a. junge Menschen und Familien an uns zu binden. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für eine langfristige positive Entwicklung der Stadt, von der u.a. Vereine, Handel und Gewerbe profitieren.

Die Aufwertung der Innenstadt kann durch die Umgestaltung und attraktivere Verbindung von z.B. Markt, Kirchplatz und Schloss/Schlosssteich unter Einbeziehung eines den Bedürfnissen des Handels entsprechenden Parkkonzeptes erfolgen.

Durch eine den Touristen und Tagesbesuchern entgegenkommende Infrastruktur (z.B. entsprechende Öffnungszeiten am Wochenende, einheitliches Beschilderungs- und Werbekonzept) halten diese sich länger in unserer Stadt auf und stützen so - zusammen mit durch entsprechende Ansiedlungspolitik gewonnenen Neubürgern - unseren Handel.

Die Verkehrssituation in und zwischen den Ortsteilen ist zu verbessern. Gefahrenstellen sind zu entschärfen oder ganz zu vermeiden. Aktuell sind die Belange von Fußgängern, Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühlen und Fahrrädern teilweise viel zu wenig berücksichtigt und stellen so eine Unfallgefahr insbesondere für Kinder/Jugendliche sowie unsere ältere Bevölkerung dar.

Öffentliche Vorstellungstermine
4. März 19.30 Uhr Altes Melkhaus, Oberlichtenau
9. März 15.00 Uhr Café Marie, Pulsnitz
9. März 18.00 Uhr Restaurant Waldblick, Friedersdorf

Öffentliche Kandidatenvorstellung am Sonntag, dem 6. März 10.00 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6

Osterspaziergang durch die Pulsnitzer Geschäfte

Im Laufe der Geschichte haben sich viele Osterbräuche entwickelt. Zu den bekanntesten gehören der Osterhase und der Brauch des Ostereisens. Schon Goethe inspirierte zum Osterspaziergang in die erwachende Natur - viele Leser werden sich an das Gedicht aus der Schulzeit erinnern. Warum aber nun nicht einmal andersherum - ein Spaziergang durch die Straßen und die Pulsnitzer Geschäfte. Genau dazu laden am Sonntag, dem 20. März 2016 ab 14 Uhr die Pulsnitzer Händ-



ler, Gastronomen und Gewerbetreibenden ein. Sie haben sich viel für die Spaziergänger ausgedacht und wie immer zu Ostern wird gesucht und es gibt Überraschungen. Im Pfefferkuchenmuseum können außerdem Kinder Osterpfefferkuchen verzieren. Es wird eine kleine kostenlose Osterlotterie geben und wer die richtigen Lose zieht, bekommt die Pfefferkuchenrohlinge gratis. Schon jetzt freuen sich alle teilnehmenden Geschäfte auf sehr viele Spaziergänger!

Jugendvertretung trifft sich am 7. März

Eine neugegründete Jugendgruppe, die sogenannte „Jugendvertretung“, hat es sich in Pulsnitz zur Aufgabe gemacht, Wünsche und Ideen von Jugendlichen im Heimatort zusammenzutragen, an diesen weiterzuarbeiten, um diese möglichst in Aktionen, Veranstaltungen oder Projekten umzusetzen. Konkrete Ideen können über eine Förderung („Jugendfonds“) umgesetzt werden. Neben den Treffen vor Ort wird es auch eine digitale Plattform geben, die den Verlauf begleitet. Bisher wurde sich in zwei Planungstreffen über mögliche Projektideen und den weiteren Ablauf ausgetauscht. Bedarfe bestehen bspw. bei den Themenkomplexen: Freizeitstätten (fehlende Fangnetze, Spiel- und Bolzplätze, Dirt Bike Strecke), Jugendräumen, Veranstaltungen für Jugendliche (Musik- und Kinoveranstaltungen) sowie

Infrastruktur und Mobilität im ländlichen Raum. Ein Novum stellt die neue geschaffene digitale Plattform: jv-pulsnitz.ypart.eu dar, auf dieser hat ab sofort jeder junge Einwohner die Chance, seine Vorschläge für einen attraktiveren Heimatort einzustellen. Außerdem können alle weiteren Ideen eingesehen und kommentiert werden. Bis Ende April haben alle Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen in konkrete Arbeitsschritte zu übertragen und für die Umsetzung dieser, jährlich bis zu 1000 € Förderung aus dem sogenannten „Jugendfonds“ zu beantragen. Unterstützung kann dabei das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. geben. Über die Vergabe der Förderung entscheidet dann die Jugendvertretung im Mai, natürlich nach selbstgewählten demokratischen Richtlinien. Solltet ihr Interesse haben, bei der Jugendver-

tretung dabei zu sein, eigene Ideen endlich in die Tat umzusetzen, euch aktiv in Pulsnitz einzubringen und mitzuentscheiden, wenn es um Jugendthemen in der Region geht, dann kommt zu unserem nächsten Treffen. Dieses findet am 7. März 2016, 18 Uhr im Büro des Netzwerks für Kinder- und Jugendarbeit e. V. (Goethestraße 26, Hinterhof) in Pulsnitz statt. Die Jugendvertretung ist offen für alle Jugendlichen. Schön wäre es, wenn sich aus verschiedenen Interessengruppen z. B. Sport, Junge Gemeinde, Feuerwehr und Schule eine Vertretung finden würde. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit auf der obengenannten Online-Plattform mitzuwirken.
Kontakt: Christoph Semper
Mobil/WhatsApp: 0151/12105339
Facebook-Profil: Christoph Jugendarbeit
https://jv-pulsnitz.ypart.eu



Handball-Vorschau März

für die Sporthalle Hempelstraße Pulsnitz

| | | | |
|---|-------------------|------------------------------|----------------------------|
| Samstag, 5. März, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 11:00 Uhr | WLL minis | SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. | - SG Cunnewalde/Sohland |
| 12:00 Uhr | WLL minis | SG Hoyerswerda | - Radeberger SV 1. |
| 13:00 Uhr | WLL minis | Radeberger SV 1. | - SG Cunnewalde/Sohland |
| 14:00 Uhr | WLL minis | SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. | - SG Hoyerswerda |
| 15:00 Uhr | WLL Männer | SV Steina 1885 | - Radeberger SV 3. |
| 17:00 Uhr | WLL Männer | TSV 1865 Ohorn 1. | - SG Cunnewalde/Sohland 2. |
| „Oberlausitzer Sporthalle“ Rietschen | | | |
| 14:00 Uhr | OSL Frauen | SSV Stahl Rietschen | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |
| Sonntag, 6. März, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 15:00 Uhr | WLK Männer | SG Oberlichtenau 3. | - TSV 1865 Ohorn 2. |
| 17:00 Uhr | WLL Männer | SG Oberlichtenau 2. | - LHV Hoyerswerda 3. |
| Sporthalle Berufsschulzentrum Freital | | | |
| 17:00 Uhr | VL Männer | SG Kurort Hartha | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |
| Samstag, 12. März, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 9:45 Uhr | SK Elbe/Röder mJB | SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. | - BSG Motor Dippoldiswalde |
| 11:30 Uhr | OSL mJB | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - VfB 1999 Bischofswerda |
| 13:15 Uhr | OSL wJB | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - VfB 1999 Bischofswerda |
| 15:00 Uhr | OSL Frauen | HSV 1923 Pulsnitz 1. | - SV rot-weiß Bad Muskau |
| 17:00 Uhr | VL Männer | HSV 1923 Pulsnitz 1. | - VfB Waldheim 54 |
| 19:00 Uhr | OSL Männer | HSV 1923 Pulsnitz 2. | - VfB 1999 Bischofswerda |
| Sonntag, 13. März, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 15:15 Uhr | WLL wJC | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - Radeberger SV |
| 17:00 Uhr | OSL Männer | SG Pulsnitz/Oberlichtenau 2. | - HVO Cunnewalde 2. |
| Samstag, 19. März, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 14:15 Uhr | OSL mJB | SG Pulsnitz/Oberlichtenau 1. | - TSV Friedersdorf |
| Sonntag, 20. März, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 9:15 Uhr | OSL mJC | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - SV Koweg Görlitz |
| 11:00 Uhr | WLL Frauen | SV Steina 1885 | - SG Cunnewalde/Sohland |
| 13:00 Uhr | WLL Männer | SV Steina 1885 | - TSV 1865 Ohorn 1. |
| 15:00 Uhr | WLL Männer | SG Oberlichtenau 2. | - TSG Breiting-Hauswalde |
| Samstag, 9. April, Sporthalle Pulsnitz | | | |
| 9:00 Uhr | OSL wJC | SG Pulsnitz/Oberlichtenau | - SG Schleife-Rietschen |
| Rosentalsporthalle Oschatz | | | |
| 17:00 Uhr | VL Männer | HSG Riesa/Oschatz | - HSV 1923 Pulsnitz 1. |

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

7. Kreiscrossmeisterschaft

| | | |
|------------------------|--|---|
| Ort: | Schlosspark Pulsnitz | Siegerehrungen ca. 30 min. nach jedem Lauf. |
| Termin: | Samstag, 19. März 2016 | Meldungen bis Freitag, 18.3.2016, 12 Uhr |
| Beginn: | 10.00 Uhr | Anmeldung: www.baer-service.de/veranstaltung/PSC.php |
| Ausrichter: | HSV 1923 Pulsnitz, Abt. Leichtathletik | E-Mail: info@leichtathletik-pulsnitz.de |
| Disziplinen: | Startzeit: | Startgebühren: |
| - U 8 weiblich | 800 m 10:00 Uhr | 800 m 1,00 € / 1200 m 2,00 € / 6400 m 5,00 € |
| - U 8 männlich | 800 m 10:05 Uhr | Nachmeldungen am Wettkampftag sind möglich. |
| - U 10 weiblich | 800 m 10:15 Uhr | Nachmeldegebühr: 800 m/1200 m: 1,00 € |
| - U 10 männlich | 800 m 10:20 Uhr | 6400 m: 1,50 € |
| - U 12 weiblich | 800 m 10:30 Uhr | Weitere Infos unter: www.leichtathletik-pulsnitz.de |
| - U 12 männlich | 800 m 10:35 Uhr | |
| - U 14/U 16 weiblich | 1200 m 10:45 Uhr | |
| - U 14/U 16 männlich | 1200 m 10:55 Uhr | |
| - U 18/U 20/Mä/Fr/Sen. | 6400 m 11:15 Uhr | |



Auch dieses Jahr winken den Besten Urkunden und Pfefferkuchen.

14. Frostwiesenlauf in Burg

Am 7. Februar 2016 ging es für die Läufer aus Pulsnitz nach Burg in den Spreewald. Der 14. Frostwiesenlauf stand im Laufprogramm und bei milden 10 Grad war es sehr angenehm zu laufen. Auf gerader Strecke hieß es Körner sparen und nichts überstürzen, denn die Laufsaison hat erst begonnen. Es standen Strecken von 10 Kilometer, 20 Kilometer und 30 Kilometer zur Auswahl. Sabine Eisold ging an die 10 Kilometer

heran und erreichte eine Zeit von 53:00 Minuten. Samuel Dörnchen lief über die 20 Kilometer eine Zeit von 1:52:00 h. Mario Drabant und Uwe Eisold liefen die 30 Kilometer in 2:30:00 h. Für die Herren war es eine gute Grundlage für die kommenden Läufe, die anstehen. In erster Linie der Oberelbmarathon im April und für Uwe und Mario der 72 Kilometer lange Rennsteiglauf im Mai. **Samuel Dörnchen**

Ladestation für E-Fahrzeuge

Pulsnitz macht einen Schritt in Richtung Zukunft, genauer gesagt in Richtung Elektromobilität.

Noch Ende Februar - wenn die Witterung es zulässt - bekommt Pulsnitz eine Ladestation für zwei Elektrofahrzeuge. Im Auftrag der ENSO Netz GmbH baut die Sebnitzer

Wärme- und Energieanlagen GmbH die Ladestation direkt auf dem Marktplatz, vor dem IT Service von Mario Krüger, an der Ecke zum Kirchplatz. Künftig können dort zwei E-Mobile gleichzeitig Strom zapfen.

E. R.

Pulsnitzer Schützen gut in Schuss

Die Sächsische Zeitung hat in der Ausgabe vom 4. Februar 2016 auch darüber berichtet, dass die Pulsnitzer Schützen zur Kreismeisterschaft des Sportschützenkreises 6 Westlausitz (SSK6), im Kamenzer Ärztehaus angetreten sind. Vom Verein haben zehn Schützen, also etwa die Hälfte der Mitglieder, am Wettkampf mit Druckluftwaffen (DLW) teilgenommen. Die erreichten Ergebnisse sind bemerkenswert. Jeder der angetretenen Schützen hat in seiner Wettkampfklasse mindestens einen der vorderen Plätze belegt. Zu erreichen sind diese Leistungen nur durch Trainingsfleiß, hohe Konzentration und diszipliniertes Handeln. Denn, auch die anderen Vereine des SSK6 trainieren hart und möchten beste Ergebnisse erzielen.

Die Platzierung der Pulsnitzer Schützen:

- Luftgewehr Auflage**
Senioren A
1. Platz Prescher, Joachim
3. Platz Kuschk, Jürgen
5. Platz Kanitz, Ralf
6. Platz Schnee, Harald
- Senioreninnen A
1. Platz Schnee, Andrea
- Senioren B
1. Platz Großmann, Roland, (neuer Kreisrekord)
- Senioren C
1. Platz Damrath, Helge-Peter, (neuer Kreisrekord)
2. Platz Melzer, Hartmut
4. Platz Böhme, Peter

- Luftpistole Auflage**
Senioren A
1. Platz Kühne, Rainer
2. Platz Kuschk, Jürgen
3. Platz Kanitz, Ralf
- Senioren B
3. Platz Großmann, Roland
- Senioren C
1. Platz Böhme, Peter
2. Platz Melzer, Hartmut

- Luftpistole Auflage**
Senioren A 1. Platz mit den Schützen Prescher, Joachim; Kuschk, Jürgen; Kanitz, Ralf
- Mannschaftswertung Luftgewehr Auflage**
Senioren B 1. Platz mit den Schützen Damrath, Helge-Peter; Melzer, Hartmut; Böhme, Peter
- Mannschaftswertung Luftpistole Auflage**
Senioren A 1. Platz mit den Schützen Kühne, Rainer; Kuschk, Jürgen; Kanitz, Ralf

Leider konnten wir keine Schützen, weder in der Schüler/Jugendklasse noch in den Juniorenklassen A und B, als Pulsnitzer Starter melden. Schüler und Jugendliche dieser Altersklassen sind im Verein einfach nicht vorhanden. Ziel ist es, Interessenten für das Sportschießen und als Vereinsmitglieder zu gewinnen.

Wir treffen uns jeden Freitag. Mal zuschauen und schnuppern kostet nichts! Ansprechpartner sind: Hartmut Melzer Tel.: 03 59 55/7 32 29 Pulsnitz, August-Bebel-Straße 20 Dieter Kühne Tel.: 03 59 55/4 05 51 Pulsnitz, Hempelstraße 7

Peter B.

Glühweintrinken für guten Zweck

Die Anwohner des Bergblicks in Oberlichtenau treffen sich traditionell am 23. Dezember in der Nachbarschaft um die Adventszeit aus- und Weihnachten einzuläuten. Mit dabei immer eine Spendenbox. Deren Inhalt kommt dieses Mal den Erziehern der Kita und des Hortes in Oberlichtenau zugute: Mit viel Privatengagement nehmen diese jährlich am Kongress „Bewegte Kindheit“ in Osnabrück teil und bringen so immer wieder neue Ideen in die Einrichtung und zu unseren Kindern mit.

Für diese Fortbildung der Erzieher übergaben die Initiatoren des Glühweintrinkens Familien Pabst, Romahn und Günther den gesammelten Betrag von 380 Euro Barbara Lüke vom Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau. Verein und Erzieher bedanken sich sehr herzlich und wünschen noch viele schöne Glühweintreffen!

Barbara Lüke

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

| | |
|--|--|
| Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52 41 262 Fax 03 59 52 44 737 Funk 01 72 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de | Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug |
|--|--|

2014392

Alles unter einem Dach
Neuer Firmensitz im Gewerbepark Großröhrsdorf

Bretniger Str. 2 · 01900 Großröhrsdorf
Tel. 035952 . 2800 · Fax 035952 . 280280
steuer@stb-glase.de · www.stb-glase.de

2016588

Freie Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb

Inhaber: H. Schreier

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

SOS-Notruf
4 44 48

2014399

Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz

Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).

Telefon: 035955 / 71 605

2014415

Fritz's Taxi
Inh. Thomas Klengel

Ihr Taxi- und Mietwagenbetrieb in Pulsnitz

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 50
01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55/ 7 37 49
E-mail thomas.klengel@gmx.net

Wir wünschen allen Kunden und Freunden frohe Ostern.

2013350

Bücherstube Zeiger
Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Neu - neu - neu

• **Die Mittellausitz** 19,90 €
Welcher andere Landstrich in Deutschlands Osten kann schon so riesige Kiefernmisschwalder vorweisen. Oder die größte künstliche Wasserlandschaft Europas, das Lausitzer Seenland? Dieses neue Buch bringt Licht in den früher als „finster“ beschriebenen Waldgürtel zwischen der Nieder- und der Oberlausitz. Es führt zu den Sorben, zu ihrer Sprache, ihren Bräuchen, ihren Trachten. Es dokumentiert den Landschaftswandel, der sich durch Bergbau und das daraus resultierende Lausitzer Seenland vollzogen hat, und es stellt Orte vor, die spannende Geschichten und interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten haben.

• **Die Lausitz von oben** 19,90 €
Dieses neue Buch ist so faszinierend - wie die Lausitz. Und zwar durch seinen Draufblick. Direkt und unverfälscht. Mehrere Dutzend Luftbilder präsentieren die Lausitz von oben. So wie sie sonst Vögel sehen. Oder Piloten. Nur aus der Luft lässt sich die Dimension jenes gigantischen Landschaftswandels erahnen, dessen Dokumentation sich dieses neue Werk auf die Fahnen geschrieben hat. In einer Gegend, die noch vor einem Vierteljahrhundert durch riesige Tagebaue sowie zahlreiche Kraftwerke geprägt war. Lassen Sie sich diese Flugreise in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lausitz nicht entgehen!

2014388

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln die
Verwaltungen den Jubilaren
der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn

in der Stadt Pulsnitz

| | | |
|-----------------------|----------|-----------------------|
| zum 95. Geburtstag am | 2. März | Frau Margarete Henkel |
| zum 75. Geburtstag am | 3. März | Frau Inge Stelzer |
| zum 75. Geburtstag am | 3. März | Herrn Ottomar Gräfe |
| zum 90. Geburtstag am | 5. März | Frau Hertha Maukisch |
| zum 80. Geburtstag am | 7. März | Frau Christa Längert |
| zum 75. Geburtstag am | 7. März | Frau Monika Schwiebus |
| zum 80. Geburtstag am | 8. März | Herrn Walter Lorenz |
| zum 80. Geburtstag am | 12. März | Herrn Heinz Boden |
| zum 70. Geburtstag am | 12. März | Herrn Peter Hein |
| zum 90. Geburtstag am | 15. März | Herrn Heinz Mütze |
| zum 80. Geburtstag am | 16. März | Herrn Richard Ott |
| zum 85. Geburtstag am | 18. März | Herrn Hans Becker |
| zum 75. Geburtstag am | 18. März | Frau Maritta Lähner |
| zum 80. Geburtstag am | 20. März | Frau Ursula Keller |
| zum 75. Geburtstag am | 22. März | Frau Astrid Herrmann |
| zum 75. Geburtstag am | 26. März | Herrn Horst Faber |
| zum 70. Geburtstag am | 26. März | Frau Karin Hoffmann |

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

| | | |
|-----------------------|----------|------------------------|
| zum 75. Geburtstag am | 8. März | Herrn Helmut Pockeleit |
| zum 75. Geburtstag am | 29. März | Frau Christine Boden |

im Ortsteil Oberlichtenau

| | | |
|-----------------------|----------|---------------------------|
| zum 75. Geburtstag am | 2. März | Frau Gisela Guhr |
| zum 75. Geburtstag am | 2. März | Herrn Siegfried Moschke |
| zum 75. Geburtstag am | 2. März | Herrn Gerhard Pietschmann |
| zum 80. Geburtstag am | 2. März | Frau Margit Schulz |
| zum 90. Geburtstag am | 3. März | Frau Elsbeth Böhme |
| zum 75. Geburtstag am | 15. März | Frau Monika Meißner |
| zum 80. Geburtstag am | 16. März | Frau Erika Thomschke |
| zum 80. Geburtstag am | 24. März | Herrn Klaus-Dieter Ludwig |
| zum 70. Geburtstag am | 30. März | Herrn Bernd Günzel |

in der Gemeinde Ohorn

| | | |
|-----------------------|----------|------------------------|
| zum 75. Geburtstag am | 7. März | Herrn Wolfgang Sörnitz |
| zum 80. Geburtstag am | 17. März | Frau Edith Stepien |
| zum 75. Geburtstag am | 18. März | Frau Ursula Schreiber |
| zum 85. Geburtstag am | 20. März | Frau Christa Kümmel |

Post wird zum Altersheim

Schon seit mehreren Jahren gehört das imposante Postgebäude an der Ecke Bahnhof-/Poststraße den Betreibern der benachbarten Pflegeheim Pulsnitz GmbH. Der letzte Mieter, das Brief- und Paketverteilzentrum der Deutschen Post, zog Ende Januar 2016 aus. Die 13 Touren werden künftig im neuen Standort An der Schäferei, neben der BayWa, ehemals Kartbahn, zusammengestellt. Dort sind gegenwärtig die Handwerker beim Innenausbau aktiv. Vorübergehend erfolgt die Tourenzusammenstellung in Kamenz. Im alten denkmalgeschützten Postgebäude beginnen demnächst auch Bauarbeiten. „Das Gebäude wird innen völlig entkernt und saniert und mit 27 Pflegeplätzen ausgestattet. Betrieben und verwaltet wird es von nebenan mit“, informiert Bauherr Henry Mülder. „Geplant ist die Fertigstellung zum Ende des Jahres, damit entstehen in Pulsnitz wieder 30 bis 35 neue Arbeitsplätze“, lässt er wissen. **E. R.**

7. Großnaundorfer KinderSachenBörse

Liebe Eltern, liebe Leser, liebe Weitersager, pünktlich zum Saisonwechsel findet wieder unsere beliebte Kindersachenbörse auf Kommissionsbasis statt. Wann? Donnerstag, den 17. März 9–18 Uhr, Freitag, den 18. März 9–18 Uhr, Samstag, den 19. März 9–12 Uhr. Wo? ehemalige Grundschule, Pulsnitzer Straße 1, 01936 Großnaundorf. Ein riesiges Angebot von Baby-, Kinder-, Teenagerbekleidung (Gr. 50 - Teenager-Alter) für Frühjahr/Sommer, Umstandskleidung, Kinderschuhe, Babyutensilien, Spielsachen, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Fahrräder, Fahrradsitze, Autositze, und andere schöne Sachen für Kinder/Teens erwartet Sie. Nähere Infos erhalten Sie bei: Lydia Haase, kindersachenboerse@grossnaundorf.de **Kirchgemeinde Großnaundorf**

Kindersachenbörse in der Kita Oberlichtenau

Es geht wieder los, am 13. März 2016 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr startet die Frühjahr/Sommer-Kindersachenbörse der Kita Oberlichtenau im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5. Aus zweiter Hand und zum kleinen Preis werden Mädchen- und Jungenbekleidung vom Baby bis zum Teenager, Spielzeug, Bücher und vieles mehr - alles rund ums Kind angeboten. Kommen, schauen, stöbern Sie. Natürlich erwartet Sie auch wieder Kaffee und leckerer Kuchen auch zum Mitnehmen. Den Verkaufserlös erhält die Kita Oberlichtenau. Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Elterninitiative Kindersachenbörse. Ein Dankeschön bereits jetzt an die fleißigen Helfer, die uns bei der Durchführung unterstützen. **Anett Thomschke**

2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Pulsnitztal-Reisen

Ihr Reiseveranstalter seit 1946

Unser Event „Frühlingserwachen“ im März. Bei Buchung von Urlaubsreisen – Frühlingrabatt ab 10,- € pro Person

eine „EIEREI“

| | |
|--|---------------|
| 25.03.-28.03. Osterfest im Thüringer Wald, 3 Ü HP, Tanz, Thür. Wald Rundfahrt | nur 318,- € |
| 24.03.-28.03. Ostern am Meer auf Binz/Rügen, 4 Ü HP, Erlebnisbad, Ausflüge, Getränke zum Abendessen frei (Kindererm. bis 6 J. frei, bis 12 J. 269,- bis 15 J. 349,-) | 539,- € |
| 28.03.-03.04. Ferienparadies Rabac mit Busfahrer Thomas, 5 Ü HP, Ausflüge: Pula, Opatja, Schifffahrt und Küstenfahrt, Verkostung: Wein, Käse, Schinken | 499,- € |
| 25.03.-28.03. Potsdam 3 Ü im DZ, Frühstück, Nähe Schloss Sanssouci, (eig. Anreise) | p.P. 114,- € |
| 27.03.-03.04. Exklusiv: Dorfhotel Fleesensee 7 Ü ohne Verpfl. für Familien mit Freizeit- und Wellnessangebot, Sport und Unterhaltung (bis 6 Pers./eig. Anreise) | ges. 1060,- € |

Frühlingfahrten:

| | |
|--|---------|
| 16.03.-20.03. 2. Auftaktfahrt in den Süden 4 Ü HP, Hotel mit Hallenbad, schöne Ausflüge mit Reiseleitung, Schifffahrt, Weinberge, interessante Halbinsel | 449,- € |
| 01.04.-03.04. Hamburg 2 Ü Frühstück, Stadtrundfahrt, zzgl. Musical, Schifffahrt | 189,- € |
| 21.04.-24.04. Holland mit Amsterdam Alkmar sowie Keukenhof mit Blumencorso | 449,- € |
| 30.04.-01.05. Wochenende in Breslau, 1 Ü FR, Abendessen in der Altstadt, Stadtführung | 189,- € |

*Frühling ist die Musik der Natur. (Monika Minder)
Ich freue mich auf Sie, Ilka Mager*

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45

2014390

GRABMALE

FELSEN - LIEGEPLATTEN

Ausstellung & Beratung

Großröhrsdorfer Str. 43

01896 Lichtenberg

Tel. 035955 - 45 186

NATURSTEINE
Rentzsch
Dipl.-Bauing.(FH) Maik Rentzsch
Natursteine-Rentzsch.de

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mit uns von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Richard Kaiser

Abschied genommen haben und ihre liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Pulsnitztal, dem Hausarzt Dr. Kayser, Frau Pfarrerin Hiecke, dem Bestattungsinstitut Uwe Schuster und der Gaststätte Mittelschänke in Ohorn.

In stillem Gedenken
Seine Kinder
Günther, Hannelore und Ursula mit ihren Familien

Ohorn, im Februar 2016

2014396

*Ihre Größe war Liebe, ihre Stärke war Hilfe,
ihre Fürsorge war ihr Lebenswerk.*

Birgit Kühne
* 13.9.1952 † 10.2.2016

In Liebe und Dankbarkeit:
Ehemann Rainer
Sohn Kai mit Heike und Enkel Lucas

Pulsnitz, im Februar 2016

2016550

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 20.1. – Frau Marie Lina Charlotte Oswald geb. Ziegenbalg aus Pulsnitz, 88 Jahre
am 24.1. – Herr Paul Fritz Pechstein aus Ohorn, 86 Jahre
am 26.1. – Herr Erich Heinz Nitzsche aus Steina, 74 Jahre
am 1.2. – Frau Else Gertrud Zickler geb. Franke aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 3.2. – Herr Günter Hermann Schaaf aus Pulsnitz, 69 Jahre
am 17.2. – Frau Gertrud Hannelore Hähnel geb. Richter, 85 Jahre

in Radeberg
am 19.1. – Herr Richard Walter Kaiser aus Ohorn, 99 Jahre

in Bautzen
am 21.1. – Frau Brunhilde Brigitte Bürger geb. Gnauck aus Steina, 72 Jahre

in Dresden
am 10.2. – Frau Irmgard Birgit Kühne geb. Häupl aus Pulsnitz, 63 Jahre
am 12.2. – Herr Joachim Schwarze aus Ohorn, 74 Jahre

Autoservice Thomas Hänsel

AUTO FIT

Wir suchen KFZ-Mechatroniker/in ohne Befristung in Vollzeit!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Ihr Autoservice und Autoglaszentrum in Pulsnitz

Spittelweg 13 ☎ 035955/54514
01896 Pulsnitz www.autoservice-haensel.de

2014403

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

BESTATTUNGSINSTITUT UWE SCHUSTER

Robert-Koch-Str. 6a • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Im Trauerfall:
• auf Wunsch Erledigung aller unerlässlichen Formalitäten
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung

Großröhrsdorf – Telefon (035952) 3 17 66

2014396

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 – 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

2014385



Premiere gelungen - die „Alten“ feiern wie die Jungen!

Das gab es bis dahin so noch nie! Zum ersten Mal in der Geschichte des Oberlichtenauer Karnevals feierten in diesem Jahr die Rentner ihren Fasching im herrlich dekorierten Saal des Lindengasthofes. Gemäß des diesjährigen Themas „Harte Colts und heiße Mieder – OLIKA im Westernfieber“ war dort eine Westernstadt mit Saloon, PferdSTALL, Sheriff-Stube, Bar und Wachtürmen entstanden. Die Plätze an den liebevoll gedeckten Tischen waren schnell bis auf den letzten besetzt. Anja Moschke vom Heimatverein und der Präsident des Karnevalsclubs, René Schaf eröffneten den bunten Nachmittag. Die Line-Dancer der Oberschule Pulsnitz unter Leitung von Rainer Haufe zauberten mit wunderbarer Musik und sehenswerten Tänzen gleich die richtige „Western-Stimmung“ in den Raum. Bei den traditionellen Karnevalsschlagern und tollen Stimmungsliedern, gespielt von den „Pulsnitztalern“ Christian Schube und Wolfgang Gärtner sangen und schunkelten alle kräftig mit. Die zwischendurch gelieferten lustigen Geschichtchen, Witze und Anekdoten strapazierten manch Zwerchfell im Publikum. Viel Beifall erhielten die von den Großröhrensdorfer Seniorinnen dargebotenen Tänze. Besonders beeindruckte, wie sich die teils hochbetagten Damen in liebevoll eingeübten Choreografien zu flotten Rhythmen auf der OLIKA-Bühne

bewegten. Nach einem guten Tässchen Kaffee und leckeren Pfannkuchen überlaschten die Kindertanzgruppen der Kindertagesstätte und der Grundschule Oberlichtenau mit ihrem Auftritt. Die Minimäuse tanzten zur Bonanza-Musik und die Maximäuse zeigten einen Linedance zu moderner Westernmusik. Bei der daran anschließenden Annemarie-Polka hielt es dann auch die Zuschauer nicht mehr auf den Plätzen und im Nu füllte sich die Tanzfläche. Zum Abschluss des Nachmittags zeigte die Nachwuchstanzgruppe des OLIKA „Die OLIKätzchen“ ihren Funkentanz und einen Linedance. Dieser war in Zusammenarbeit mit den „Village-Dancern“ aus Reichenbach einstudiert worden. Die wunderschönen Kostüme begeisterten, ein Blickfang waren aber auch die vier Jungs der Tanzgruppe. Hut ab, vor dieser Leistung und ein herzliches Dankeschön an die Trainerinnen Ines Freudenberg und Susan Zeidler!

Allen, die mitgeholfen haben, diesen Nachmittag zu dem werden zu lassen, was er war, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt dem Team vom Lindengasthof, der Mühlenbäckerei Thieme, der Gärtnerei Bellmann und dem OLIKA e. V. sowie dem tollen Publikum! Buddah-hu!

A. Moschke

Ferienstart mit „Buddah-Hu“

Wir, die Kindergarten- und Hortkinder der KITA Oberlichtenau haben am Montag, dem 8.2.2016 im „Lindengasthof“ Fasching gefeiert und hatten dabei sehr viel Spaß. Außer den „Krippies“ (unsere Jüngsten) war die ganze Kita da. Alle hatten tolle Kostüme an. Ein paar Leute des Elferrates vom OLIKA-Verein waren auch da, obwohl sie schon das ganze Wochenende gefeiert hatten. Dass sie sich für uns noch einmal die Zeit nahmen, darüber haben wir uns ganz besonders gefreut. Natürlich durften unsere Tanzgruppen aus dem Ganztagsangebot der Grundschule nicht fehlen. Die „Mini“- und „Maximäuse“ haben ihre Tänze, die sie für den OLIKA-Kinderfasching am 31.1. eingeübt hatten, noch einmal vorgetanzt. Auch die „OLIKätzchen“ besuchten uns. Sie sind die Nachwuchsgarde im OLIKA-Verein und sorgten mit ihrem Funkentanz und einem Cowboytanz für tolle Stimmung. Auch unsere „Pampelseuse“, die zum Kinderfasching noch im Wilden Westen war, schaute heute vorbei und feierte mit uns. Zwischendurch hatten die Erzieherinnen Spiele vorbereitet. Dabei durfte der „Stopp“-Tanz, „Rucki-Zucki“, „König Dickbauch“ und ein Luftballontanz nicht fehlen. Zum Abschluss führten die Kindergartenkinder und später dann die Hortkinder den alt bekannten „Stuhltanz“ durch. Dabei muss man sich immer wieder einen der weniger werdenden Stühle sichern, sobald die Musik ausgeht. Als die Kindergartenkinder bereits wieder auf dem Weg in die KITA waren, haben wir Horties noch Becher-Boccia gespielt. Das ist unser traditionelles Faschingspiel im

Hort. Diesmal hat die 4. Klasse mit sieben Punkten bei 15 Durchgängen gewonnen. Es war sehr toll.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich beim OLIKA-Verein und dem Gastwirt des „Lindengasthofes“ bedanken, dass wir auch in diesem Jahr wieder in der tollen Kulisse im Saal feiern durften. Ein dickes „Danke schön“ geht auch an unsere Helfer, die sich den Vormittag freigenommen haben, um Spielstationen zu betreuen und zu helfen, wo Hilfe gebraucht wurde. Doch damit waren die tollen Tage noch nicht vorbei. Am Dienstag, dem 9.2.2016 waren wir noch „Zampern“. Dazu haben wir uns mit den Kindern der KITA gemischt und in Gruppen aufgeteilt. Diesmal waren auch unsere Jüngsten dabei. Zum „Zampern“ laufen wir von Haus zu Haus. Wir klingeln und wenn jemand aufmacht, sagen wir einen Spruch auf, oder singen ein Lied, z.B. den Oberlichtenauer Faschingschlag „Heut sing ich mein Trallalla.“ Da haben so manche Leute begeistert mitgesungen.

Mit Taschen voller Süßigkeiten, aber auch gesundem Obst und einer Sparbüchse voller Spendengeld, kamen wir pünktlich zum Mittagessen aus allen Richtungen des Dorfes wieder in der KITA zusammen. Mit einem dicken Pfannkuchen, Musik und Spielen verabschiedeten wir uns so langsam aus der Karnevalssaison. Schon jetzt freuen wir uns auf den 11.11.2016, denn dann geht der Trubel von vorne los.

In diesem Sinne ein dreifaches „BUDDAHU“ von Maika und den „Horties“ aus Oberlichtenau!

PUKAVA in Radeburg dabei



PUKAVA verabschiedet sich aus seinem Iglu mit all seinen Eisbären, „Seebären“, Pinguinen und Eskimosen. Ein großer Dank an alle Freunde und Sponsoren des Vereines für die Unterstützung, ohne Euch wäre so ein Umzugswagen wie hier in Radeburg und so eine ausgelassene Stimmung nicht möglich! Tausend Dank und darauf ein einfaches PUKAVA – Schau! Schau!

- Historischer Gaststättenkalender -

Kalenderblatt März 2016 - Menzels Gasthof

Das zentrale Lokal für das Dorf Pulsnitz Meißner Seite war über 100 Jahre Menzels Gasthof. Hier gab es einen Altbau mit einer niedrigen aber geräumigen Gaststube. Im Obergeschoß war ein mittelgroßer Saal für



Tanz- und Theaterabende. Nach dem Ersten Weltkrieg mit der Zusammenlegung der Orte Meißner Seite und Böhmisches Völkchen erwies sich der Saal als zu klein und der Gastwirt Hermann Menzel entschloss sich zum Bau eines großen Saales auf dem Gelände des alten Biergartens an der Pulsnitz.



Der 1925 eingeweihte Saal war groß und repräsentativ. Es erfüllte den Besitzer und die Einwohner der Meißner Seite mit Stolz, dass das neue Objekt der größte Saal Ost Sachsens war. Bautzen und Zittau hatten nur kleinere Säle und Görlitz gehörte damals zu Preußen. Auf Grund des Standortes an der Pulsnitz und am Rand der Meißner Seite entstand für das Lokal die Bezeichnung „Kante“. Es war nach „Gasthof MS“, „Menzels Gasthof“ nun der dritte Name.

Rüdiger Rost

Musikbegeisterte aufgepasst

Unsere Nachwuchsgruppe, die spielerische Musikerziehung, hat wieder Plätze frei. Es sind die nächsten Kleinen in den Spielmannszug gewechselt und haben sich entschieden, ein Instrument zu lernen. Was passiert in unserer kleinen Gruppe? Eines der beliebtesten Spiele ist das Hörmemory, bei dem die Kinder erraten, welche zwei Becher gleich klingen. Außerdem fangen wir schon an mit den Kindern zu trommeln, Lyra zu spielen und versuchen die ersten Töne auf der Flöte. Als neuste Instrumente haben wir Triolas gekauft, auf denen jedes Kind sofort spielen kann. Andere Spiele sind z.B. Ballontanz, Zeitungstanz und noch viele weitere, die mit Musik und Rhythmus zu tun haben.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, können Sie sich gern auf unserer Internetseite www.spielmannszug-pulsnitz.de informieren oder Sie schauen in unseren liebevoll gestalteten Schaukasten an der Klinik. Aber auch der Spielmannszug, sowie unsere Tanzgruppen haben noch Platz für neue Mitglieder. Der Spielmannszug trainiert montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinszimmer der Sportstätte Kante. Unsere Pulsnitzer Krümel tanzen jeden Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr und die smiling cherries 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr im kleinen Saal der Kante. Kommt einfach zu einer Schnupperstunde vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

Pulsnitz vor 100 Jahren Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

März 1916

Ab 2. März konnte man die vierte Kriegsanleihe bei der Sparkasse mit einer Verzinsung von 5 Prozent zeichnen. Diese Reichsanleihe war unkündbar bis zum Jahre 1924.

Ab 4. März wurde dem Bürgermeister von Pulsnitz Dr. Johannes Michael vom König der sächsische Verdienstorden in Form des Kriegsverdienstkreuzes verliehen. Seine Gattin erhielt das Ehrenkreuz für freiwillige Krankenpflege.

Am Mittwoch, dem 29. März fand in der Pulsnitzer Bürgerschule die öffentliche Prüfung und Entlassung der kaufmännischen Schüler statt. Die Aktion leiteten der Handlungsausschuss unter der Leitung von Richard Bachmann und das Lehrerkollegium unter der Leitung des Schulleiters Oberlehrer Heinrich.

Am Mittwoch, dem 29. März hielt eine Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 178 eine Felddienstübung in der Umgebung von Pulsnitz ab. Auf dem Schützenplan erfolgte die Verpflegung und am Abend gab es im Saal ein Konzert.

Versorgungslage

Die Fleischversorgung, besonders mit Schweinefleisch und mit Schmalzerzeugnissen war weiterhin gewährleistet. Allerdings musste beim Kauf immer der Brotmarkenausweis vorgezeigt werden. Schwierig wurde es für die Personen, die ihren Heimatort verlassen mussten oder wollten. Sie brauchten von der Ortsverwaltung eine Reisebrotmarkenbescheinigung, die sie am Zielort bei der Ortsverwaltung vorzeigen mussten, um Brotmarken zu bekommen.

Um die Grießversorgung der Kleinkinder zu gewährleisten, wurden in der Pulsnitzer Kriegsschreibstube am 10. März Grießkarten für Kinder bis zu sechs Jahren ausgegeben. Kranke Kinder erhielten eine Doppelkarte. Die Grießabgabestellen waren in der Stadt die Geschäfte von Johannes Rietschel, Richard Sella und Samuel Steglich.

Am 13. März wurde der Butterverbrauch weiter eingeschränkt. Auf die Buttermarke von ein Viertel Pfund durfte nur noch ein Achtel Pfund abgegeben werden. Immer wieder wurde Altmateriale der verschiedenen Art aufgekauft, so konnte man Altblei bei dem Geschäft Eisen-Seifert, früher Ernst Berger und leere Säcke aller Art, auch Packleinwand, im Schützenhaus abgeben.

Ein Dauermangel an Lebensmitteln und Zutaten führte auch zu den verschiedensten Betrügereien. Es wurde ein Speiseöl-Ersatz auf den Markt gebracht, das vorwiegend aus Leitungswasser, Gallertmasse und Farbe bestand und für das Würzen der Salate genutzt werden sollte. Es enthielt weder Fett noch Öl, war billig herzustellen und brachte den Erzeugern guten Gewinn. Drogerien und Lebensmittelgeschäfte, die dieses falsche Öl führten, drohte die Geschäftsschließung. Der Vorstand des Konsum-Vereins verfügte am 20. März, für die Mitglieder Warenkontrollkarten auszugeben. Dabei sollten bei

Warenknappheit die Waren gleichmäßig verteilt werden.

Wichtig waren für viele Einwohner die Brennholzversteigerungen des Pulsnitzer Rittergutes am 31. März und 1. April im Gasthof Waldschlösschen und in Menzels Gasthof. Es kam Rollenholz und Reisig zur Versteigerung.

Vereine und Veranstaltungen

Der Frauenverein der Stadt Pulsnitz konnte in der Kriegszeit auf eine breite Tätigkeit blicken. Es gab in den Kriegsjahren keine Austritte von Mitgliedern. Die Zahl lag bei 180 Frauen. Hauptaufgabe der Vereinsfrauen war die Unterstützung der kinderreichen Familien, wo der Ernährer an der Front war bzw. gefallen oder im Lazarett.

Auch der Gebirgs- und Verschönerungsverein für Pulsnitz und Umgebung konnte in der Kriegszeit die Mitgliederzahlen erhalten, allerdings konnten manche Aufgaben der Landschaftsverschönerung auf Grund der fehlenden Arbeiter nicht erfüllt werden.

Die Laiendarsteller von Oberlichtenau gestalteten am Faschingssonntag dem 5. März eine große Wohltätigkeitsaufführung mit drei kurzen Theaterstücken im Saal des Lindengasthofes. Es wurden Episoden aus dem Weltkrieg gezeigt. Der Reingewinn kam dem Ortsausschuss für Kriegshilfe zugute. Träger der Veranstaltung war der örtliche dramatische Klub „Othello“.

Regelmäßig wurde für die kulturelle Betreuung der Verwundeten in den Pulsnitzer Lazaretten gesorgt. So wurde am Sonnabend, dem 25. März in der Turnhalle ein Konzert der vereinigten Chöre von Pulsnitz und Umgebung gegeben. In der Turnhalle waren Tische aufgebaut, an denen die Soldaten saßen. Sie konnten Havanna-Zigarren rauchen und Münchner Bier trinken. Dies alles war von den Pulsnitzern gespendet worden. Das Musikprogramm hatten die Lehrer Böhme und Winkelmann zusammengestellt. Die Rezitationen gestaltete der Kinobetreiber Wirker. Besonderen Anklang bei den Verwundeten fanden die Geigen- und Zither-Musikdarbietungen.

Durch vielfältige Veranstaltungen sollte die Stimmung unter den Bewohnern im Kriege verbessert werden. So organisierte der Hausväterverband von Ober- und Niedersteina einen Familienabend mit Gesang, Rezitation und Vorträgen für alle Einwohner am 26. März im Unteren Gasthof.

Was sonst noch interessierte

Am 23. März wurden einem Wirtschaftsbesitzer in Ohorn vier Stück Butter und über 80 Mark gestohlen. Der Dieb war in das verschlossene Haus eingedrungen. Er konnte bald von der Landgendarmarie festgenommen werden. Es war ein 18 Jahre alter Arbeiter aus Obersteina. Er wurde den Pulsnitzer Gerichtsbehörden überstellt.

Rüdiger Rost

Firlefanzkinder feiern Fasching



Wir feierten zu Rosenmontag Fasching mit Luftschlangen, Pfannkuchen und ganz viel Spaß! Oben von links: Giraffe Karl, Firli, Feuerwehrmann Cornelius, unten von links: Rotkäppchen Samia, Mini Maus Paulina und Erdbeere Marie.



Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Ohorn trauert um ihren Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung

Hauptlöschmeister Helmar Tille

Kamerad Helmar Tille war seit 1956 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn und blieb ihr bis zu seinem Tod treu.

Rico Hähle
Gemeindewehrleiter Feuerwehr Ohorn
Im Namen
der Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn

Sonja Kunze
Bürgermeisterin
Im Namen
der Gemeindeverwaltung Ohorn
und des Gemeinderates

Bekanntmachung zur beabsichtigten Vergabe von Planungsleistung für Dachsanierung Kita Ohorn

Die Gemeinde Ohorn plant die Vergabe von Planungsleistungen (Leistungsphase 1-9) für die teilweise Dachsanierung der Kita in Ohorn.

werden. Bei Interesse an den Leistungen wenden Sie sich bitte schriftlich an die Gemeindeverwaltung Ohorn, Schulstraße 2 in 01896 Ohorn.

Sonja Kunze
Bürgermeisterin

Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse:

In der 19. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.02.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss-Nr.
- 19-07/2016 Beitritt zur Touristischen Gebietsgemeinschaft Westlausitz
- 19-08/2016 Bestätigung neue Wehrleitung FFW Ohorn
- 19-09/2016 Landverkauf Fl.-St.-Nr. 955/78-80
- 19-10/2016 Planungsleistungsvergabe Elektrotechnik und Heizung/Sanitär zum Einbau von 22 Plätzen Kinderkrippe/Kindergarten
- 19-11/2016 Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus in der Zeit vom 29.02. bis 09.03.2016.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 der Gemeinde Ohorn erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 03.03. bis 22.03.2016.

Der Haushaltsplan 2016 der Gemeinde Ohorn liegt gemäß § 76 SächsGemO in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2016 in der Gemeindeverwaltung aus.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 09.03.2016, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bei Bedarf findet 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen für die Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab dem 01.03.2016

Jagdgenossenschaft Oberlichtenau

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Oberlichtenau lädt alle Besitzer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur diesjährigen Vollversammlung ein.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht mit Jahresrechnung
4. Beschlussfassung bezüglich Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
6. Bericht der Jagdpächter
7. Sonstiges
8. Auszahlung der Jagdpacht

Der Vorstand

Neuanschaffungen für die Bibliothek:

- Erwachsenen Literatur
Camilla Läckberg: Die Eisprinzessin schläft (Kriminalroman)
Rita Falk: Leberkäsjunkie (Provinzkrimi)
Lucinda Riley: Die Mitternachtsrose (Roman)
Elizabeth Haran: Träume unter roter Sonne (Roman)
Petra Durst-Benning: Kräuter der Provinz (Roman)
Fredrik Backman: Ein Mann namens Ove (Roman)
Ellen Marie Wiseman: Die dunklen Mauern von Willard State (Roman)
Kinder- und Jugendliteratur
Diana Amft: Die kleine Spinne Widerlich (Kinderbuch)
Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokonuss - Die Mutprobe (Kinderbuch)
Linda Chapman: Sternschweif - Das magische Wasser (Kinderbuch)
Liane Schneider: Conni schläft im Kindergarten (Kinderbuch)
Die kleine Raupe Nimmersatt (DVD)
Singen & Bewegen (DVD)
Need for Speed (Wii Spiel)

Termine Ohorn

Seniorenfahrt am Montag, dem 07. März 2016

Wir laden herzlich ein zur Frauentagsfahrt zum Rosenwirt in der Nähe von Elsterwerda. Die Fahrt kostet mit Mittagessen, musikalischer Unterhaltung und Kaffeegedeck 58,- €.

Hobbyschau

Am Sonntag, dem 13. März 2016 findet von 14 bis 18 Uhr im Bürgerhaus die 4. Ohorner Hobbyschau statt, zu der wir herzlich einladen.

IG Kirchlehn Ohorn - Dienstagstreff für jedermann

Dienstag, 15.3., 15 Uhr Dienstagstreff für Jedermann mit Kaffee und Kuchen - Vortrag „Unser heimatlicher Wald, die Lausitz“

Achtung Hundehalter

Aus gegebenem Anlass weisen wir zum wiederholten Mal auf die Einhaltung des § 21 (Verunreinigung durch Tiere) der Polizeiverordnung hin: „Der Halter oder Führer des Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Grundstücken Dritter verrichtet.“

Kleidersammlung des DRK-Ortsvereins

Wir möchten darauf hinweisen, dass am 02.04.2016 unsere Kleidersammlung durchgeführt wird.

Blutspenden

Am 08.04.2016 findet von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn die nächste Blutspendenaktion statt.

Superrodel SR1

Am letzten Januar-Wochenende ließen wir Royal Rangers - christliche Pfadfinder aus Pulsnitz - es uns nicht nehmen, den letzten Schnee vor der Schmelze zu nutzen.

noch einmal nachschieben konnten, unter Beweis gestellt. Selbst eine Stunde Regen am Hang ließ die Laune nicht sinken.

Tilo Schönherr, Stammleiter



Auf dem selbstgebauten Achtsitzer-Rodel flitzten die Pulsnitzer Royal Rangers den Rodelberg an der Alten Großbrörsdorfer Straße hinunter und waren der Renner des Tages!

LANDGASTHOF BUSCHMÜHLE in Ohorn
Lammwochen im März/April 2016
Wir servieren Ihnen schmackhafte Lammgerichte - lassen Sie sich den kulinarischen Höhepunkt nicht entgehen.
Großes Ostereiersuchen
Samstag, 26. März 2016
Wir haben wieder 200 Eier versteckt - zwischen 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr für alle Kinder bis 8 Jahre

ZEITFÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT
Willkommen zurück in unserem Team Kristin!
Wir freuen uns, dass Kristin Kohlstrunk nach Ihrer Elternzeit ab April wieder unser ZeitFürMICH Team verstärkt.

WIR SIND TRENDSETTER, ABSCHNITTSGEFÄHRTEN, SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER, GLÜCKLICHMACHER, PARTYRETTNER, WELLENGLÄTTER, TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER, AUSBÜGLER, FRISEURE die bewegen
AJ JANTOSCH Ihr Friseur da geh' ich hin

Heike Lotze Rechtsanwältin
Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht
Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung



Der Fall Eva Büttner

Vortrag von Lars-Arne Dannenberg

In der Novemberausgabe des Pulsnitzer Anzeigers veröffentlichte die Redaktion einen Artikel von Dr. Lars-Arne Dannenberg über die Bestrebungen für Margarete von Helldorf den Titel „Gerechte unter den Völkern“ zu erwirken. Margarete von Helldorf hatte zum Ende des zweiten Weltkrieges die Jüdin Eva Büttner auf Schloss Pulsnitz vor den Nazis versteckt. Am Mittwoch, dem 16. März 2016, um 19 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz wird Dr. Dannenberg in einem Vortrag ausführlich seine Erkenntnisse zu Eva Büttners geheimen Aufenthalt auf Schloss Pulsnitz präsentieren. Auf den Artikel im Pulsnitzer Anzeiger hin erhielt die Redaktion einige Zuschriften und Anmerkungen. Einen besonderen Brief schrieb Mechthild Gräfin von Waldendorff: „....



Als geborene Gräfin von Hagen – heute 84 Jahre alt – bin ich vermutlich die einzige noch lebende Zeitzeugin. Während des gesamten Krieges verbrachte ich meine Sommerferien in Pulsnitz und Rammenau mit meiner Mutter, geb. von Helldorf. Von September 1944 bis zum Großangriff auf Dresden ging ich in Dresden in die Schule. Als Enkeltochter hatte ich ein besonders gutes Verhältnis zu meiner Großmutter Margarethe. Da wir natürlich im Schloss wohnten, war der „geheime“ Gast mir bekannt. Hervorheben sollte man die Loyalität der Angestellten, die alle gefährdet waren. Nicht auszudenken, wenn die Gestapo hinter das Versteck gekommen wäre. Selbstverständlich stehe ich jederzeit für Fragen zur Verfügung.“ Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Vortrag von Dr. Lars-Arne Dannenberg – Eintritt frei!

Alt und neu im Dialog

Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis erwartet die Freude der klassischen Musik von Pulsnitz und der Region am Sonntagabend, dem 19. März 2016 um 19 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. lädt im Rahmen seines Jahreskonzertprogramms zu einem Duoabend für Violine und Klavier ein. Es musizieren Annette Unger, Violine und Rieko Yoshizumi, Klavier. Die Musikerinnen nennen ihr Programm „Alt und neu im Dialog“ und lassen neben klassischen Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Wolfgang Amadeus Mozart Stücke zeitgenössischer Komponisten wie Efrim Zimbalist, Fritz Kreisler und Hans Børner erklingen.

Die Solistin und gefragte Kammermusikerin Annette Unger wurde 1992 als eine der jüngsten Professorinnen für Violine an die Hochschule für Musik in Dresden berufen, wo sie bereits studierte. Annette Unger konzertierte bei internationalen Festivals in der ganzen Welt u. a. mit der Staatskapelle St. Petersburg, der Elblandphilharmonie und den Dresdner Kapellsolisten. Sie fördert den musikalischen Nachwuchs, gründete die Internationale Musikakademie Meissen e. V. mit dem Wettbewerb „Szymon Goldberg“ für Violine und Viola, leitet Meisterkurse in Deutschland, Tschechien, der Schweiz, Norwegen, Italien und den USA und ist Jurymitglied internationaler Wettbewerbe. Ihre Studenten erringen regelmäßig Preise bei internationalen Wettbewerben oder Engagements als Musiker in Orchestern, als Professoren und Dozenten weltweit.

Die japanische Pianistin Rieko Yoshizumi studierte in Tokyo an der berühmten staatlichen Hochschule Geidai, bevor sie ihr Studium in Detmold bei Professor Wilhelm Schnurr fortsetzte. Ihr erstes Engagement erhielt sie an der Hochschule in Detmold und begann gleichzeitig ihre umfangreiche Konzerttätigkeit in Europa, Asien und Südamerika. Im Jahr 2000 wurde sie zur Professorin im Fach Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden ernannt. Sie hat zahlreiche CDs aufgenommen. Die renommierte Musikzeitschrift „Das Orchester“ bescheinigt dem Duo: „...auf allerhöchstem Niveau musiziert; hingebungsvoll, dynamisch und mit feinem Gespür für Melodien und Kontraste...“ Alle Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei!

S. Sch.

Ernst Rietschel, ein weltbekannter Künstler und seine Lausitzer Wurzeln

Ernst Rietschel (1804-1861) gehört zu den großen Künstlern und Denkern des 19. Jahrhunderts. Von manchen Historikern und Kunstexperten wird er zum Säulenheiligen verkürt. Auch deshalb bemühen sich Vereine und Museen, uns einen Blick auf den Menschen Ernst Rietschel, seine Zeit und sein Lebenswerk zu ermöglichen. An diesem 21. Februar jährt sich sein Todestag zum 155. Mal. Er war ein gebürtiger Lausitzer, der seine Jugend in Pulsnitz und seine Ausbildung in Dresden, Lauchhammer und Berlin bekam. Er pflegte Kontakte zu großen Geistern seiner Zeit. Der alternden Goethe erinnerte sich 1828 an ihn als bescheidenen, fast schüchternen jungen Mann mit großem Talent. Rietschel gilt u. a. als Begründer der Dresdener Bildhauerschule und erhielt dort 1832 auch seine erste Professur. Er war Ehrenmitglied der Akademien von Antwerpen, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, München und Paris. Es gab viele lukrative Angebote, um den Künstler nach Berlin, München oder Wien zu locken. Rietschel blieb Dresden bis zu seinem Lebensende treu.

Der Bildhauer stammt aus einer armen Handwerkerfamilie und musste als Kind zum Unterhalt seiner Familie beitragen, indem er Schießscheiben und Tischdecken gestaltete.

Es war ein Glücksfall für die Entwicklung der Bildhauerei, dass Rietschel wegen seines Talentes mit 16 Jahren eine Freistelle an der Königlich Sächsischen Kunstakademie zu Dresden bekam. Die Ausbildung bei Professor Pettrich schuf die Grundlagen für sein weiteres künstlerisches Schaffen.

Ernst Rietschel, seine Ausbildung in Sachsen und Preußen und Werke von ihm

In Dresden wurde der Kabinettsminister und Unternehmer Detlef Graf von Einsiedel (1710-1810) auf den talentierten Rietschel aufmerksam. Als Mäzen hatte der Graf wohl auch wirtschaftliche Beweggründe für die Profilierung der familieneigenen Gießerei in Mückendorf, dem heutigen Lauchhammer, wofür neue Talente erforderlich waren. Der junge Rietschel wurde hier von 1823-1826 zum Modelleur ausgebildet und wirkte an der Gestaltung vieler Kunstwerke mit. Er warb ebenso erfolgreich um Albertine, eine der Töchter seines Oberhüttenmeisters und Oberfaktors Johann Friedrich Trautscholdt (1773-1842). Die jungen Leute heirateten. In Chroniken ist zu lesen, dass „Der Lauchhammer“ mit Kunstgusserzeugnissen welt-

berühmt wurde, die Ernst Rietschel und sein väterlicher Freund und Mentor Christian Daniel Rauch (1777-1857) entworfen oder geschaffen haben. Spätestens 1784, mit der ersten Figur aus Gusseisen, profilierte sich das Werk zur bedeutendsten Monumentalgießerei in Deutschland, zum „kunsthistorischen Wallfahrtsort“. Rietschel, seine Schüler und die Werksangestellten haben dort mindestens zehn Denkmalsstatuen, etwa 40 Reliefs oder Portraitmedaillons und über 60 Büsten



entworfen, modelliert und gießen lassen. Sie werden mit mehr als 2.800 Stücken im historischen Modellfundus des Kunstgussmuseum Lauchhammer bewahrt.

Graf von Einsiedel entpflichtete Rietschel 1826 von der Anstellung in seinem Werk und ermöglicht ihm den Wechsel in die Berliner Schule des schon erfolgreichen Rauch. Derzeit sind uns von Rietschel mehr als 230 Werke in Bronze, Eisen, Zinn, Sandstein, Marmor und Gips bekannt. Nicht gezählt sind Abdrücke und Nachbildungen. Miniaturisierte Abgüsse zieren deutsche Wohnzimmer seit dem 19. Jahrhundert. Die ersten Raubkopien und Plagiate von Rietschels Werken entstanden schon zu seinen Lebzeiten.

Bekannt ist die Denkmalsanlage zu Luther in Worms. Detlef Graf von Einsiedel konnte seinen Einfluss geltend machen, dass 1860 der Auftrag dafür an Lauchhammer vergeben wurde, unbeeinflusst von Angeboten, die das Wormser Denkmalkomitee eingeholt hatte. Das Projekt brachte der Gießerei 36.000 Taler ein. Die Standfigur Luthers hat zusammengesetzt eine Höhe von 3,2 Metern. Lutherstandbilder nach Rietschels Entwurf und dem in Lauchham-

mer erhaltenen Gussmodell wurden vielfach reproduziert und sind auch sieben Mal in den USA zu sehen.

Die Bewahrung seines künstlerischen Erbes

In Pulsnitz wird sein Erbe vor allem durch den Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. beeindruckend gepflegt. Der Verein wurde 1990 gegründet, verbindet Freunde und Verehrer in ganz Deutschland und bewahrt in seinem Fundus Briefe, Skizzen, Abdrücke von Skulpturen und Reliefs und auch ein von ihm selbst geschriebenes Buch, das ihn uns mit seinen Träumen und Hoffnungen näher kommen lässt. Darin ist auch von Auseinandersetzungen zwischen selbstgerechten Auftraggebern und einem kreativen, selbstbewussten jungen Künstler zu erfahren.

Aufgeschlossen zeigte er sich der damals gerade aufkommenden Fotografie. Auf dem Marktplatz von Pulsnitz steht seine lebensgroße Bronzestatue, die von seinem Schüler Gustav Kiez geschaffen wurde. Eine Dauerausstellung im Museum der Stadt und eine Gedenktafel an seinem Geburtshaus erinnern an den berühmten Pulsnitzer. Im Archiv der Nicolaikirche Pulsnitz und in einer Seitenkapelle werden Zeugnisse seines Schaffens ausgestellt. Die Stadt Bautzen besitzt seit 1902 ein bedeutendes Werk von Ernst Rietschel, das den Nordgiebel des ersten Hoftheaters von Gottfried Semper in Dresden zierte. Die Skulpturengruppe erlebte nach dem dortigen Brand in 1869 eine 134-jährige Odyssee. Auf Betreiben ihres Oberbürgermeisters Dr. Käubler, schenkte König Georg das Kunstwerk den Bautzern. Gelegentlich wollten Dresdener das Werk zurück an die Elbe holen. Es gab teils heftige Kontroversen, bis der Giebel 2003 am neuen Jugend- und Puppentheater seinen würdigen Platz fand.

Noch gibt es kein vollständiges Werkverzeichnis des Künstlers. Die Kunsthistorikerin Monika von Wilmosky arbeitet derzeit an einem Katalog, der im Juni 2016 fertiggestellt werden soll.

Für April 2016 bereitet Sabine Schubert mit ihren Vereinsmitgliedern eine neue Ausstellung im Geburtshaus des Künstlers in der Pulsnitzer Rietschelstraße vor.

Vom Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. wird alle zwei Jahre der Ernst-Rietschel-Kunstpreis vergeben, der deutschlandweit Wertschätzung findet.

www.ernst-rietschel.com

R. Hoffmann

70 Teenager aus dem Erzgebirge in Pulsnitz

Am 31. März wird der 70-köpfige Adonia Projektchor wieder in Pulsnitz zu Gast sein. Der Chor setzt sich diesmal aus 12- bis 19-jährigen Teenagern aus dem Erzgebirge zusammen.



Do 31. März 19:30 Uhr

Schützenhaus Pulsnitz

Wettlingplatz 1

www.adonia.de

Info: 0211 5600 9910 // Eintritt frei - freiwillige Spende



Die jungen Leute treffen sich am Oster-sonntag, um drei Tage intensiv für die nachfolgende Tournee zu proben. Schon einige Wochen vorher haben sie Noten und CD zum Üben zu Hause bekommen.

In den drei Probetagen geht es ans Rollen verteilen, Tanz einstudieren und Lieder proben.

Vier Konzerte wird der Chor danach durchführen und Pulsnitz wird Gastgeber eines Konzertes sein.

In Deutschland gibt es insgesamt 34 solcher Projektchöre – drei davon in Sachsen.

Der gemeinnützige Verein Adonia hat sich für dieses Jahr das Musical „Petrus – der Jünger“ ausgedacht. Petrus ist wohl der bekannteste Jünger und Anhänger von Jesus. Seine leidenschaftliche Nachfolge und Begeisterung, aber auch sein Versagen und seine Lüge, er kenne diesen Jesus nicht, wird mit bewegenden Liedern, Tänzen und Theaterszenen dargestellt. (Einen Trailer und nähere Informationen finden Sie auf www.adonia.de)

Nach wie vor suchen wir dringend Sponser, die die Organisation des Konzertes finanziell mit tragen können. Wer unterstützen kann, spende bitte an folgendes Konto:

CV-Oberlichtenau
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE36 3506 0190 1611 6200 19
Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)-
LKG Sachsen eG

Verwendungszweck: Adonia Pulsnitz 2016

Herzliche Einladung an Jung und Alt zum Konzert am 31. März 2016 – 19.30Uhr im Schützenhaus Pulsnitz.

Der Eintritt ist frei, wer will, kann eine freiwillige Spende geben.

Belinda Förster

Musik in der Kirche

Passionsandacht an Karfreitag

Herzliche Einladung zur Passionsandacht am Karfreitag, 25. März, 15 Uhr in der Pulsnitzer Nicolaikirche.

Karfreitag, der traurigste Tag der Christenheit - Christus, der Erlöser und Retter am Kreuz. Lassen Sie sich hineinnehmen in eine Andacht, gestaltet von Kirchenchor und Orchester, mit Musik und Lesungen und der Bachkantate „ich will den Kreuzstab gerne tragen.“

Weihnachtsoratorium sucht Mitsänger

Weihnachten scheint kaum vorbei, eigentlich finden sich derzeit eher langohrige Gestalten im Laden, als langbärtige, trotzdem gibt es natürlich einen Grund für die Überschrift: am 4. Dezember, 17 Uhr sollen die Kantaten 1-3 des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Pulsnitzer Kirche aufgeführt werden und am 11. Dezember die Kantaten 4-6 in Kamenz.

Da es ein schönes, aber auch anspruchsvolles Unterfangen ist, sind Sangeswillige und Sangesfreudige herzlich in das Kirchlehn Ohorn am 3. März, 9 Uhr eingeladen. Folgetermine sind der 2. April und der 30. April, jeweils 9 Uhr im Kirchlehn. Dann wird das bekannte „Jauchzet, frohlocket“ erschallen und ich hoffe, viele werden gemeinsam in diese wunderbare Musik einstimmen, denn wie sagte schon Max Reger: Nicht Bach, Meer sollte er heißen.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich ihr Kantor Erik Sirrenberg

Theresia Philipp gibt Jazz-Konzert

Die gebürtige Friedersdorferin Theresia Philipp gibt im Oberlichtenauer Sport- und Freizeitzentrum am 28. Februar 19.30 Uhr ein Konzert mit ihrer Band „pollon“.

Ihre erste musikalische Ausbildung erhielt sie im Oberlichtenauer Spielmannszug und entdeckte ihre Leidenschaft zum Saxophon bereits mit elf Jahren. Und so wird es ein Wiedersehen und -hören mit vielen Bekannten geben.

Später besuchte sie das Landesgymnasium für Musik in Dresden und studierte in Köln an der Hochschule für Musik und Tanz bei Claudius Valk, Roger Hanschel, Prof. Henning Berg und Prof. Joachim Ullrich. Heute spielt sie neben Altsaxophon noch Klarinette, Sopran- und Baritonsaxophon sowie Querflöte und das in mehreren Bands wie Thesa's Film, Duo Wunsch/Philipp, Backyard Jazz Orchestra, Söks und in weiteren Projekten. Sie ist Teil der Kölner Jazz-Szene und arbeitet mit Jazzgrößen wie John Taylor, Jiggs Whigham, Kurt Elling oder Barre Phillips zusammen. Nach Oberlichtenau kommt sie im 2013 gegründeten Trio pollon in der Besetzung: Theresia Philipp - Saxophon, Klarinette, David Helm - Kontrabass und Thomas Sauerborn an den Drums. Die drei kennen sich bereits seit dem Studium und errangen einzeln viele Preise und Stipendien. So fanden sich begabte Freunde und musikalisch Gleichgesinnte, die längst einer einfachen Studenten-Band entwachsen sind. Auf ihrer Homepage lässt es sich nachlesen: „Hier sind drei junge Vollprofis am Werk die gemeinsam in intensiver und stets transparenter Kommunikation die Möglichkeiten ihrer an großen Vorbildern so reichen Triobesetzung ausloten.“

Sie haben keine Scheu vor Genregrenzen, mischen ganz selbstverständlich Eigenkompositionen mit ihren liebsten Standards und liefern eindrucksvoll den Beweis, dass es dem Jazz in Deutschland – zumindest in musikalischer Hinsicht – blendend geht.“



Pollon aus Köln mit der ehemaligen Friedersdorferin Theresia Philipp, Thomas Sauerborn und David Helm treten im Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau auf.

Seit fünf Jahren lebt sie nun in Köln und ist Berufsmusikerin - Saxophonistin und Komponistin. Seit 2012 unterrichtet Theresia Philipp an der Jazzhausschule Köln Saxophon und Klarinette, sowie Kindergruppen an Grundschulen. In ihre Heimat kommt sie immer wieder gern zurück und sie freut sich schon sehr auf diese Tour und bietet sogar in Oberlichtenau noch zwei Workshops von 11 bis 13 und 14 bis 16 Uhr an diesem Tag an. Das Konzert beginnt 19.30 Uhr und dauert zirka 70 Minuten, der Eintritt an der Abendkasse kostet 7/5 Euro. Weitere Infos unter www.theresiaphilipp.de

Eröffnung einer Tagespflege in Pulsnitz



Das Team von Pflegemobil freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass sie **seit November 2015** auch eine Betreuung in einer **Tagespflege** für Senioren in der Bahnhofstraße 1 in Pulsnitz anbieten können. Die Tagespflegeeinrichtung hat von Montag bis Freitag jeweils 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. In unserer Tagespflege betreuen und versorgen wir ältere Menschen, die trotz ihrer Pflegebedürftigkeit und ihrer altersbedingten Einschränkung **Freude am gemeinsamen Erleben in der Gruppe haben.**

Haben Sie Interesse oder Fragen, dann rufen Sie uns an

Telefon: 0 35 955-77 65 25

Des Weiteren suchen wir für unseren **ambulanten Pflegedienst** motivierte **Pflegefachkräfte und Pflegekräfte zur Verstärkung** unseres Teams. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Pflegemobil Pulsnitz, Bahnhofstraße 1, 01896 Pulsnitz oder an

ms@muelder.org, Tel.: 03 59 55-77 65 25



2014410

Auf Grund der großen Nachfrage haben wir unser Team vergrößert. Gern begrüßen wir Sie jetzt zu dritt in unsere **Physiotherapeutischen Praxis** in der Bahnhofstraße 3 in Pulsnitz.



Unsere Leistungen: Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage, Klassische Massage, Marnitz-Therapie, Elektrotherapie, Ultraschall, Fango, Kinesio Tape, Shiatsu und Traditionelle Thai-Massage, Fußreflexzonenmassage

Kurse: Rückenschule, Nordic Walking

Wir haben Erfahrungen mit an Demenz erkrankten Patienten.

Eine kurzfristige Terminvergabe ist möglich.

Selbstverständlich erhalten Sie bei uns auch Gutscheine.



Physiotherapie Pulsnitz ^{HM}

Physiotherapie Pulsnitz GmbH
Bahnhofstraße 3
01896 Pulsnitz
Tel.: 035955-75 57 27

2014410

Suche ab sofort

Garage oder Abstellmöglichkeit in Pulsnitz zur Miete, bitte alles anbieten.

M. Kunze Tel: 0171 78 77 521

2014427

Vermiete

kleine, gemütliche Wohnung in Pulsnitz Dr.-Wilh.-Külz-Str. 40, ca. 42 qm, Stube, Schlafzimmer, Küche, Bad
Miete 5 EUR/qm + NK
Tel. Pulsnitz 70 6 85

2014415



- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 19 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

2014392

Wechseln, sparen, fahren.

Wir kaufen Ihr altes Auto und belohnen Sie beim Kauf eines Jungen Gebrauchten.

BIS ZU
3.000 €
WECHSELPRÄMIE.¹

Jetzt inklusive 2,99 %-Finanzierung.²



Volkswagen Golf Sportsvan Confortline 1.2 l TSI 63 kW (86 PS)

EZ 10/2014, 2.600 km, urspr. UVP des Herstellers: 23.490,00 €

Ausstattung: Sitz-Komfort-Paket, Winterpaket, Licht- u. Sicht, Climatronic, Parkpilot, Radio, Alu 16 Zoll, Multifunktionsanzeige Plus, Frontassist, Müdigkeitserkennung u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

| | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Fahrzeugpreis: | 15.990,00 € |
| Anzahlung: | 1.000,00 € |
| Prämie: | 1.000 € ¹ |
| Nettodarlehensbetrag: | 13.990,00 € |
| Sollzinssatz (gebunden) p.a.: | 2,95 % |
| Effektiver Jahreszins: | 2,99 % |
| Laufzeit: | 48 Monate |
| Schlussrate: | 8.667,00 € |
| Gesamtbetrag: | 15.339,00 € |
| 48 Monatsraten à | 139,00 €² |

Volkswagen Tiguan CUP 1.4 l TSI 118 kw (160 PS)

EZ 03/2015, 5.600 km, urspr. UVP des Herstellers: 35.006,00 €

Ausstattung: Dynamic-Light-Assist, Bi-Xenon, LED-Tagfahrlicht, AHK, Panoramadach, Park-Lenk-Assist, Alu 18 Zoll, Climatronic, Multifunktionslenkrad u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 12.500 km.

| | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Fahrzeugpreis: | 26.490,00 € |
| Anzahlung: | 4.466,58 € |
| Prämie: | 1.000 € ¹ |
| Nettodarlehensbetrag: | 21.023,42 € |
| Sollzinssatz (gebunden) p.a.: | 2,95 % |
| Effektiver Jahreszins: | 2,99 % |
| Laufzeit: | 48 Monate |
| Schlussrate: | 14.036,49 € |
| Gesamtbetrag: | 23.108,49 € |
| 48 Monatsraten à | 189,00 €² |

¹Im Aktionszeitraum vom 01.01. bis 31.03.2016 erhalten Sie bei Inzahlungnahme (Konzernfahrzeuge Audi, SEAT, SKODA, Porsche sind ausgeschlossen) Ihres mindestens 4 Monate auf Ihren Namen zugelassenen alten Gebrauchtwagens und gleichzeitigem Kauf eines Jungen Gebrauchten eine Prämie von bis zu 3.000 €. Dabei ist die Höhe der Prämie sowohl von der Marke des in Zahlung gegebenen Fahrzeuges als auch vom Modell des neu gekauften Jungen Gebrauchten abhängig. Wir beraten Sie gern über die konkreten Einzelheiten. ²Beispiel für einen Jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt vom 01.01. bis 31.03.2016 für ausgewählte Fahrzeugmodelle aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



01896 Pulsnitz, Kamenzer Str. 10, Tel.: 035955 / 487-0
www.autohaus-franke.com



Volkswagen

Modehaus „Chic“ Damen- & Hochzeitsmode

- Komplette Ausstattung für Braut und Bräutigam
- Verkauf und Verleih von Brautkleidern
- Änderungen in eigener Werkstatt

Große Auswahl an Frühjahrs- und Sommermode

Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 34, Telefon 7 27 29



2014412

TS **TS-Personaldienstleistung**
Thomas Skurnia e. K.
www.ts-personaldienstleistung.de
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung
Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29



2014383



zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz

Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche



2014392

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

Sanitätshäuser Schaub Reha-technik GmbH

Pulsnitz
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Tun Sie sich etwas Gutes - mit Infrarotlampen von Beurer.

Wir beraten Sie gern!

Mitglied im Verbund **rehaVital** www.schaub-pulsnitz.de

WIR SIND PARTNER **NEGUS** Netzwerk für Gesundheit und Soziales

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2016

Aktion Sehen 2016



Gleitsicht Komplett
Gläser + Fassung ab 319,00 Euro

Einstärken Komplett
Gläser + Fassung ab 169,00 Euro

Testen Sie die Möglichkeiten

HAHMANN Optik GmbH

brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

- Hahmann Optik Gleitsichtglasaktion 2016 - Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business-Gleitsichtgläsern Zeiss OfficeLens - das erfolgreiche Bürokonzept

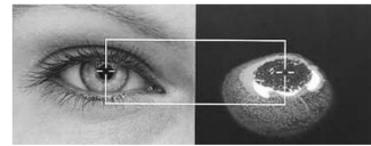
In Deutschland gibt es mittlerweile 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden. Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Gerade am Bildschirm mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser - die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser - die Business Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich d.h. diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können Zeiss OfficeLens Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:
- Zeiss Konzept Nah ...
Sehbereich 30 - 70 cm

- Zeiss Konzept Business ...
Sehbereich 30 cm - 1,5 m

- Zeiss Konzept Raum ...
Sehbereich 30 cm - 4,0 m



Zusätzlich gibt es die Qualitätsstufen in Plus und Superb. Wer nicht mehr merken will, dass Gläser vor seinen Augen stehen, wählt die Ausstattung „Individuell“. Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert.

Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen.

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

LIFTTECHNIK ELBIN

Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

**Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service
Zuschuss bei vorh. Pflegestufe bis 4.000 € möglich!**

Telefon: 03528 - 4153105

E-Mail: liffttechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de

Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche • Hauswirtschaftliche Versorgung • Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück
Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn, keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten

PFLEGEDIENST

DOREEN LIEBSCHNER

Büro: Pulsnitzer Straße 1
01936 Großnaundorf

privat: Bischheim, Ringweg 7
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594
Telefax 035955 716699
Mail: post@pd-liebschner.de
www.pflegedienst-liebschner.de

Kontakt (24 h)
0172/1369259

Pflege mit Herz und Verstand

Wir bieten:

- ♥ aktivierende Kranken- und Altenpflege
- ♥ Hilfe bei der Körperpflege
- ♥ kostenlose Beratung über Pflegestufen und Leistungen der Kassen

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Region Pulsnitz, Lichtenberg und Umgebung

Ihr Ansprechpartner:
Pflegedienstleiter
Bernd Vogelsang
Telefon: 035955 / 47 64 1
Internet: www.ips-sachsen.de

IPS
INTENSIVPFLEGE SACHSEN GMBH

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**

Helfer in Haus - Hof - Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Treff - Punkt - Pulsnitz

Am Montag, 21. März 2016, findet von 16 Uhr bis 18 Uhr der Treff - Punkt - Pulsnitz in der Christlichen Bücherstube, Kurze Gasse in 01896 Pulsnitz, statt.

Der Treff - Punkt - Pulsnitz ist ein Ort, an dem u.a. die Themen Verlust, Trennung, Trauer und auch Trost im Mittelpunkt stehen. Wie schaffen Sie es? Alleinsein und Kontakt suchen ist schwer! Mit Menschen, die ähnliche Empfindungen und Gefühle wahrnehmen und durchleben, ins Gespräch kommen, kann ein neuer Schritte sein und das Leben neu ausbalancieren. Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 0 35 78/3743 12

Trauercafé in Radeberg

Das Trauercafé ist geöffnet an jedem zweiten Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im evangelischen Pfarrhaus in Radeberg, An der Kirche 5.

Der nächste Termin ist am 14. März 2016. Wir sind ein offenes Café ohne konfessionelle Bindung und freuen uns, Sie begrüßen zu können. Telefonische Anmeldung und Fragen bei Christine Klammt unter 0174/34 54 128.

Bernward Kreutzkam

GLS

Aushilfen

auf der Basis geringfügiger Beschäftigung für folgende Bereiche:

Be- und Entladung, Sortierung
Arbeitszeiten: 05:30 - 08:00 oder 15:15 - 19:00

Bürotätigkeiten
Arbeitszeiten: 15:00 - 18:00

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktdaten:

Herr Kai Kerndt, Rene Hiller
Telefon: 035955-844-0
eMail: Depot18@gls-germany.com

**General Logistics Systems
Germany GmbH & Co. OHG**
Gewerberg Süd 7
01900 Brettnig - Hauswalde

www.gls-group.eu Parcel, Logistics & Express

Laola Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen

Frei Haus Lieferung

Irgendwann isst man nicht mehr irgendwas

LAOLA

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de



Veranstaltungen im März

- 1.3., 19 Uhr Osterbasteln mit Frau Schulze*
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
2.3., 19 Uhr Jahreszauber Königsbrücker Heide*, Naturvortrag von Dirk Synatzschke, Pulsnitz, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
2.3., 19 Uhr Öffentliche Chorprobe*, Gemischter Chor Pulsnitz
Körpertherapieaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
6.3., 10 Uhr Musical vom „Verlorenen Sohn“
Evangelische Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche Pulsnitz
6.3., 19.30 Uhr Kino: Ziemlich beste Freunde*
Körpertherapieaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
9.3., 19 Uhr Burma – der nördliche Teil des goldenen Landes*, Vortrag von Frank Sühnel, Oberlichtenau, Kultursaal, HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
12.3., 19 Uhr Lobpreisabend „Passion“, Junge Gemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
12.3., 19 Uhr Eine musikalische Reise um die Welt*
Akkordeonprogramm mit Hans Walber aus Großröhrsdorf
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
13.3., 12 Uhr Sternritt, Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V., Waldhaus Finke, Steina
13.3., 14 Uhr Kleiderbörse mit Kaffeetrinken, Kita Oberlichtenau
Bürgerhaus Oberlichtenau
13.3., 16 Uhr Schneewittchen, Premiere, Puppenspiel ab 3 Jahre
Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
13.3., 16 Uhr Rundreise durch Armenien, Vortrag Andreas Mager
Heimatfreunde Niederlichtenau, Altes Melkhaus
15.3., 19 Uhr Kino: Message in a Bottle*
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
16.3., 19 Uhr Margarethe vom Heldorff – Gerechte unter den Völkern*
Vortrag von Dr. Lars-Arne Dannenberg, Königsbrück
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
17.3., 20 Uhr Frauenabend
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
19.3., 10 Uhr 18. Schlosspark-Cross
HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik, Schlosspark Pulsnitz
19.3., 14 Uhr 107. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur, Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V., Rangergarten „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
19.3., 19 Uhr Alt und neu im Dialog*, Prof. Annette Unger, Violine, Dresden, Prof. Rieko Yoshizumi, Klavier, Dresden/Tokyo, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
22.3., 9 Uhr Osterfrühstück
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
23.3., 19 Uhr Die malerische Sächsische Schweiz*, Vortrag von Dr. Gudrun Kafka und Rolf Kluge aus Dresden, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
25.3., 14 Uhr Sonderführung zum Thema Passion und Kreuzigung
cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelland Oberlichtenau
25.3., 15 Uhr Karfreitagsmusik
Evangelische Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche Pulsnitz
25.3., 19 Uhr Bei den Sorben in der Lausitz*, Vortrag mit Filmvorführung von Siegmund Schubert, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
27.3., 14 Uhr Sonderführung zum Thema Auferstehung
cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelland Oberlichtenau
28.3., 10.30 Uhr Sonderführung zum Thema Auferstehung
cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelland Oberlichtenau
28.3., 16 Uhr Besichtigung der Sternwarte, Fernrohr und Indianermärchen
Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
30.3., 19 Uhr England – König Artus Erben*, Vortrag von Hendrik Lungwitz aus Chemnitz, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
31.3., 19.30 Uhr Musical Petrus, Teenager-Projektchor Adonia, Schützenhaus
* Veranstaltung vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

- Seniorenveranstaltungen -

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 2.3., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 9.3., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 16.3., 14 Uhr Osterbasteln in der Gärtnerei Teuser, Dresdener Straße
Donnerstag, 17.3., 9.50 Uhr Fahrt nach Dresden ins Messezentrum zur Osterausstellung, Abfahrt: Haltestelle Behnisch 9.50 Uhr, Haltestelle Mittelbacher Straße 10 Uhr, Fahrtkosten 15 Euro, Eintritt 6 Euro pro Person (mit Voranmeldung)
Mittwoch, 23.3., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 30.3., 12.50 Uhr Fahrt nach Bautzen ins Senfmuseum, Abfahrt: Haltestelle Behnisch 12.50 Uhr, Mittelbacher Straße 13 Uhr, Fahrtkosten 15 Euro, Eintritt 2 Euro pro Person (mit Voranmeldung)

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5
Seniorennachmittag: Auf eine Tasse Kaffee

- Mittwoch, 2.3., 14.30 Uhr mit Frau Kotsch
Mittwoch, 9.3., 14.30 Uhr mit Pfarrer Meyer
Mittwoch, 16.3., 14.30 Uhr mit Pfarrer Heidig
Mittwoch, 23.3., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
Mittwoch, 30.3., 14.30 Uhr mit Frau Siepelt
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 1., 15. und 29.3., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Donnerstag, 28.4., 14 Uhr Rentnernachmittag, Basteln für den Frühling, Bürgerhaus, Oberlichtenau

- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70 -

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

- Wandergruppe Pulsnitz -

Wanderung durchs Hüttertermühlental

Donnerstag, 10.3., Treffpunkt 12.15 Uhr Bahnhof
Wanderstrecke: Fahrt mit dem Bus bis Krankenhaus Radeberg, weiter zu Fuß ins Hüttertermühlental zum Schloss Klippenstein mit Besichtigung
Einkehr im Café Röthig, Pulsnitzer Straße
Zurück mit dem Bus 16.45 Uhr
Wanderstrecke: ca. 4 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen. Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die April-Ausgabe erscheint am 26. März 2016. Redaktionsschluss ist am 11. März 2016, Anzeigenschluss am 14. März 2016. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

- Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung
Sonderausstellung bis 30.4.2016: Pfefferkuchenrezepte aus drei Jahrhunderten
Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Tel. 71 71 81, 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Ernst-Rietschel-Geburtshaus, Rietschelstraße 16
Wegen Ausstellungsumbau geschlossen.

Ostsächsische Kunsthalle
Saisonpause bis April 2016.

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Ausstellung bis 31.3.2016: Im Reich der Braunbären - Naturfotografie
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

- Kreativnachmittage -

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Jeden Freitag ab 16 Uhr
4.3. kein Kurs - belegt mit Kindergeburtstag
11.3. Tücher & Schals geschickt geknotet
18.3. Umfilzen von Naturseifen
Wir bitten herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de. Danke!
Aktion im März: Winter-„Rausverkauf“ mit sensationellen Rabatten! 20 % Rabatt auf das gesamte Schmucksortiment!

- Christliche Bücherstube -

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern, Kalendern, Karten und CDs finden Sie eine Auswahl hübscher Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Ostern, Geburt, Taufe, Geburtstag, Hochzeit ...
Mo, Mi, Fr: 10-18 Uhr
Tel.: 03 59 55/77 97 30
mittwochs 18 Uhr im hinteren Raum: Gespräch über die Bibel - jeder ist herzlich willkommen! 2014386

- Notrufe -

- Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei – Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: (03 59 52) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, (03591) 451 20

Störungs-Rufnummern:

Erdgas: (03 51) 50 1788 80
Strom: (03 51) 50 1788 810

ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. (0 35 78) 3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: (03578) 7871 - 66283

Service

- Familien -

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30–10.30 Uhr für Kinder von sieben bis 15 Monaten

Familien sport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Am 12. März 2016 von 9 bis 11 Uhr findet in der Festhalle Großröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anderes rund ums Kind. Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8

Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergarten-zimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden. Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita. Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

- Pflegedienste -

Diakonie Sozialstation, Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 8 64 10
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

- Deutsches Rotes Kreuz Blutspende -

Nächste Termine:
Donnerstag, 24.3. von 15 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Donnerstag, 24.3. von 15 bis 19 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6
DRK-Blutspendedienst

- Gottesdienste -

- Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Pulsnitz, Kirchplatz 1 – Tel.: 035955/72355
4.3. 19.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst zum Weltgebetstag, Frau Schöbel
6.3. 8.30 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
16.00 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Musical, Gemeindepädagoge Pöhland
13.3. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gemeinschaftsstunde
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst, Pfarrer Meyer
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
20.3. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst, Pfarrer Hiecke
10.00 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst, Lektor Schöne
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
25.3. 9.00 Uhr in Friedersdorf Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
10.15 Uhr in Oberlichtenau Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
15.00 Uhr in Pulsnitz Passionsmusik, Kantor Sirrenberg
27.3. 6.00 Uhr in Pulsnitz Osternacht, Pfarrerin Hiecke
10.00 Uhr in Oberlichtenau Familiengottesdienst, Gemeindepädagoge Pöhland
10.15 Uhr in Pulsnitz Familiengottesdienst, Pfarrerin Grüner
28.3. 9.00 Uhr in Friedersdorf Osterfrühstück
9.00 Uhr in Ohorn Gottesdienst mit Osterfrühstück, Pfarrerin Grüner
10.15 Uhr in Pulsnitz Gottesdienst, Pfarrerin Grüner

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

- 5./6.3. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
12./13.3. Frau Dr. Weinrich, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 7 38 50
19./20.3. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
25.3. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Brettnig, Tel. 03 59 52/3 41 14
26./27.3. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75
28.3. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55

ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnärzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 29.2./12./24.3. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
1./13./25.3. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
2./14./26.3. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
3./15./27.3. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
4./16./28.3. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
5./17./29.3. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
6./18./30.3. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
7./19./31.3. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
8./20.3. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
9./21.3. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
10./22.3. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
11./23.3. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 29.2./1./18./19.3. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
2./3./20./21.3. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
4./5./22./23.3. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
6./7./24./25.3. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
8./9./26./27.3. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
10./11./28./29.3. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
12./13./30./31.3. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
14./15.3. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
16./17.3. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
(Angaben ohne Garantie!)